

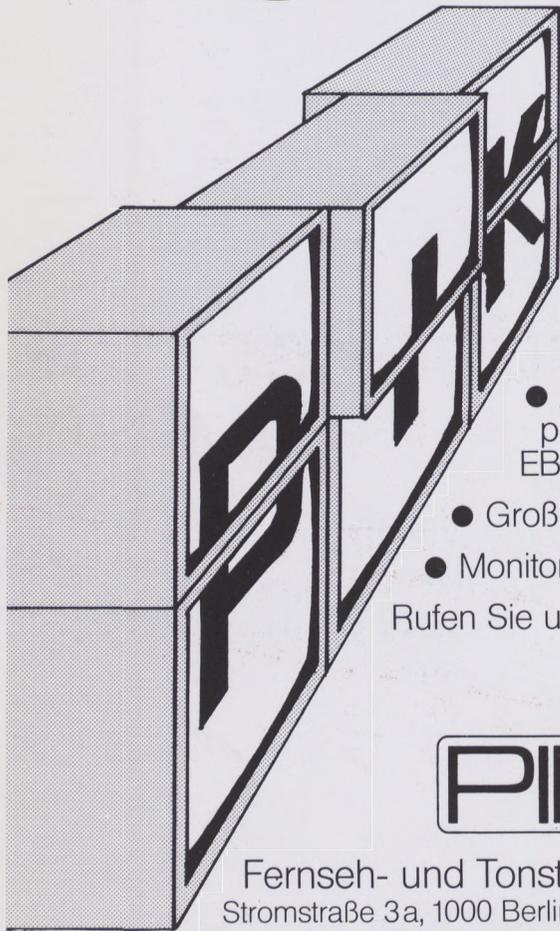
**VideoFest '89**



**des internationalen forums  
des jungen films**

**MedienOperative**

# Wunschlos glücklich...



... können wir Sie vielleicht nicht immer machen.

Aber mit Rat und Tat sind wir für Sie da, wenn Sie Hilfe brauchen bei:

- Planung und Installation von AV-Studios
- Ausrüstung mit professionellem EB-Equipment
- Großbildprojektionen
- Monitoren etc.

Rufen Sie uns einfach an.



Fernseh- und Tonstudioteknik GmbH  
Stromstraße 3a, 1000 Berlin 21  
Telefon 030/391 10 14, Telefax 030/391 10 16

# VideoFest '89

10. - 21. 2. 1989

Videokino  
(Großprojektion)  
Monitorraum  
Videocafé  
Snackbar

**MedienOperative**

Potsdamer Str. 96  
1000 Berlin 30  
Tel. 262 87 14

## **VideoFest '89**

Leitung und Programm: Micky Kwella  
Assistenz: Knut Gerwers  
Geschäftsführung: Hartmut Horst  
Assistenz: Silke Ude  
Öffentlichkeitsarbeit: Rudolf Frieling  
EDV: Wolfgang Seidel  
Bandlager: Ute Geßner  
Büro: Clemens Koch, Friedemann  
Schmidt, Petra Weisweiler,  
Lilian Schnidrig  
Technik: Matthias Behrens, Matthias  
Kirschke, Gert Rahn  
Vorführung: Knut Gerwers, Clemens  
Koch, Gert Rahn  
Geräte: VideoVox und Sony  
Abwicklung Installationen:  
Rudolf Frieling

### **Katalog**

Herausgeber: MedienOperative  
Redaktion: Jörg Himstedt  
Textredaktion: Vera Ritter  
Bildredaktion, Illustration: Knut Gerwers  
Fotos: Videoprints mit dem CP 100 E  
von MITSUBISHI  
Übersetzungen: Rudolf Frieling, Jörg  
Himstedt, Micky Kwella  
Layout: Nic Harmann, Wolfgang Seidel  
Satz: Wolfgang Seidel  
Anzeigen: VuVO Christoph Liebherr  
Druck: Druckhaus A. Schlaeger/Peine  
Titelblatt und -Foto: MEISTERSTEIN  
Wir danken allen Mitarbeitern, die zum  
großen Teil "ehrenamtlich" gearbeitet  
haben. Einen Dank auch an den Film-  
beauftragten des Berliner Senats für  
seine kurzfristig anberaumte Unterstüt-  
zung, ebenso an das Auswärtige Amt.  
Dank ferner an das internationale forum  
für materielle und ideelle Unterstützung  
- und an alle anderen Förderer und  
Sponsoren.

### **Wir danken folgende Firmen und Institutionen für ihre Unterstützung:**

JVC Professional  
Mitsubishi Electric Europe GmbH  
Onasch Filmgeräte GmbH  
Panda Soft/bes. Dank an Franz König  
Amerika Haus  
British Council  
Institut Francais, Berlin  
Spanisches Generalkonsulat  
Yugoslav Airlines  
Das Auswärtige Amt  
Senat für kulturelle Angelegenheiten  
Der Filmbeauftragte  
Zitty - Stadtmagazin  
Druckhaus Schlaeger, Peine

## Programmschema:

Sa / So - 11.00 :

Sonderprogramm

Sa / So - 12.45:

Sonderprogramm

Täglich - 14.30:

Wiederholung Arsenal-Programm  
(2 Tage später)

Täglich - 16.30.

Wiederholung Hauptprogram MOB  
(2 Tage später)

Täglich - 18.30:

Inforeihe:

Institutionen der Videokultur

Täglich - 21.00:

Hauptprogramm:

Internationale Videos

Täglich - 23.00:

Nightflight:

Videos an den Grenzen des  
Herkömmlichen

Der Katalog ist in der Reihenfolge  
der Tage und Vorführungen sortiert.

## Video hat's

Die einen haben immer noch nicht begriffen, was Video eigentlich ist, die anderen haben nie versucht, ihre Vorurteile über Bord zu werfen. Video: eine Kultur für eine kleine Minderheit...scheinbar!

Ein Blick ins Ausland, ein Blick in diesen Katalog belegen eindrucksvoll das Gegenteil. Dem VideoFest '89 lagen über 500 Anmeldungen aus 28 Ländern aller Kontinente vor, 123 aus 24 Ländern wurden ausgewählt; um die hundert Bänder laufen im Rahmen der Inforeihe. In diesem Jahr zum zweiten Mal realisiert, ist das VideoFest zum größten ständigen europäischen Videofestival geworden - von den Zuschauerzahlen her war es das bereits 1988.

Video ist Vielfalt: Wir zeigen ungewöhnliche Anfänger-Arbeiten ebenso wie die Spitze der Hightech-Art; zeigen "kleine schmutzige" Reportagen von sozialen Brennpunkten genauso wie kunstvoll gestaltete Dokumentationen; zeigen alberne Spielfilme, politische und solche mit innovativen videoästhetischen Formen. Rasante Bild-/Tonexperimente sind neben visuelle Meditationen zu finden, (zum Teil politische) Anti-Videoclips wenden sich wie einige Bänder an den Grenzen des Visuellen gegen die herkömmliche Sehkultur.

Die Programmblöcke sind nicht beliebig zusammengestellt, sondern kategorisiert und in sich strukturiert: Die Videos sollen sich reiben, sich ergänzen, sollen zum Widerspruch reizen.

In Sonderprogrammen präsentieren wir internationale Institutionen, die die

Videokultur vorantreiben ("Inforeihe") und in Länderprogrammen zeigen wir schlaglichtartig, wie in Brasilien, Frankreich, Großbritannien, Italien und USA mit Video gearbeitet wird, ohne dabei ein repräsentatives Abbild bieten zu wollen.

Wir bieten Besonderheiten: Videos und Werkstattgespräche über die Schwierigkeiten, Theater und Kunst abzubilden; Eindrücke von der kulturellen Perestroika in der UdSSR; Videos aus der DDR; Streikvideos von Berliner Studenten - um nur einige Schwerpunkte zu nennen.

Ganz besonders wichtig ist uns die in Zusammenarbeit mit "Zitty" veranstaltete Werkschau von Skip Blumberg (USA), dem wohl witzigsten und originellsten Dokumentaristen der Welt, der unser Gast sein wird, eine Installation für das VideoFest schafft und einen Workshop veranstalten wird (aktuelle Hinweise zum Workshop ab 7. 2. über die MedienOperative). Achtung: Die Werkschau beginnt bereits am 7. Februar!

Video-Installationen anderer internationaler Künstler finden sich in unseren Räumen und in der Galerie Vinzens Sala, Potsdamer Str. 97 (schräg gegenüber): Amüsantes und Sinnträchtiges.

Ziemlich viel, was wir da bieten. Der Katalog gibt genaueren Aufschluß darüber, läßt Vielfalt und Highlights ebenso erahnbar werden wie die avantgardistischen Besonderungen - des Mediums und unseres Programms.

Dieser aufwendige Katalog ist trotz

unseres schmalen Budgets kostenlos: eine einmalige Aktion. Als Werbung und als Hommage an Video - weil Video das hat, was Film schon lange nicht mehr kann:

Die Grenzen aller filmischen Genres durch Reichtum im Ausdruck zu sprengen - und von Wirklichkeiten zu erzählen, die anderen wegen fehlender kommerzieller Ausschlichtungs-Möglichkeiten nicht beachtenswert sind.

Micky Kwella

Video ist jung, war von Anfang an eine Reaktion auf die "schöne neue Welt" der hochtechnisierten Massengesellschaft mit all ihren Computern, Kernkraftwerken, zerstörten Landschaften und vereinsamten Individuen. Den Betroffenen eine Stimme geben und den Einsamen einen Traum - Kunst, Agitation und Pädagogik lagen eng beieinander. Video gibt es seit 20 Jahren als Kulturform, und es war von Anfang an ein kollektives Medium. Wir haben alles in der Hand: Kamera, Animation, digital-Trick. Lust zum Experiment und Lust zur Realität - das sind die Maximen einer Videogeneration im Zeitalter der permanenten technischen Innovation.

Deshalb kann Video nicht Film sein, bleibt sperrig, verspielt und angreifbar. Und bleibt vor der Tür der "hohen" Kultur. Videoproduzenten müssen sich oft mit Fernsehen verbinden, um finan-

ziellen Spielraum zu gewinnen. Die klassischen Wege der Filmförderung bleiben uns weitgehend verschlossen - uns sind doch schon für Filmer zu eng, wenn es um kulturelle Identität oder die europäische Alternative geht.

Andere Länder sind uns voraus: in England mit Channel Four, in Frankreich mit regionalen Medienzentren, in Italien, Spanien mit dem offeneren Zugang zu Fernsehanstalten. Warten wir hier auf den Kulturkanal? Warten wir darauf, daß auch in den letzten Winkel bürokratischer Förderungsinstanzen eine neues Verständnis von Video dringt? Oder machen wir ein Festival, das die Vielfalt und Potenz dieser neuen Kultur international repräsentiert?

Keine Frage, wir haben all unsere Energie aufgewendet, um dieses Festival zu realisieren: statt Geld viel ehrenamtliche Arbeit und Phantasie, zusätzliche Leistungen von Sponsoren und Förderern. Ohne sie wäre es nicht möglich gewesen, Gäste aus Dänemark, Frankreich, Großbritannien und den USA zu begrüßen. Wir haben 120.000 DM verbraucht; die Zuwendung des Senators betrug 15.000 DM: trotz gutem Willen, es gibt eben keinen "Topf" für Videokultur!

Eine kulturpolitische Frage, ob diese Stadt sich dieses Festival erhalten will.... in Wirklichkeit nur eine rhetorische Frage.

Hartmut Horst  
MedienOperative  
- Vorstand -

## Werkschau Skip Blumberg

Der New Yorker Skip Blumberg muß wohl als einer der originellsten und witzigsten Dokumentaristen der Welt gelten. Er arbeitet seit 20 Jahren mit Video und hat entscheidenden Einfluß genommen auf die unabhängige Videoszene der USA und auf das amerikanische Fernsehen. Blumberg war Mitbegründer des ersten amerikanischen Videokollektivs und ist inzwischen mehrfach ausgezeichnet, u.a. mit dem Emmy Award (Ohio State Journalism Award) und mit dem Titel "herausragende Persönlichkeit" von der Zeitschrift Esquire.

Seine Themen wirken auf den ersten Blick stets skurril, exotisch: Bei Elefanten-Fußball (in "Elefants Games") könne es doch allenfalls um das Ablichten von etwas Schrägem gehen... weit gefehlt. Blumberg benutzt die jährlichen, durchweg amüsanten "Elefant Games" in Thailand, um etwas die kulturelle Bedeutung von Elefanten im mythologischen Sinn zu erzählen - und über ihren Einsatz als "Produktionsmittel", spricht Arbeitstiere. Er stellt Beziehungen her zwischen den Fähigkeiten für Aufgaben, die die Elefanten im Arbeitsprozeß

### Termine:

Di. 7. 2. - 20<sup>30</sup> Uhr: Eröffnung Blumberg I

Mi. 8. 2. - 20<sup>30</sup> Uhr: Blumberg II

Do. 9. 2. - 18<sup>30</sup> Uhr: Blumberg III

Fr. 10. 2. - 18<sup>30</sup> Uhr: Blumberg Wdh. I

Di. 14. 2. - 23<sup>00</sup> Uhr: Blumberg Wdh. II

Do. 16. 2. - 23<sup>00</sup> Uhr: Blumberg Wdh. III

verrichten müssen und im Spiel austoben dürfen. Doch es geht nicht alleine um die Elefanten, sondern auch um ihre Reiter, um deren Arbeit, deren Spaß, und um die Symbiose Mensch/Tier.

Skip Blumberg schaut dabei genau hin, er hat ein gutes Gespür für das "Fremde" - immer wieder beobachtet er andere Kulturen oder Minoritäten, um deren Selbstverständnis und Identität aufzuzeigen.

Ein wesentliches Prinzip seiner Arbeit: Unterhaltend informativ zu sein, ohne nur an Oberflächlichem zu haften und ohne eine Tiefe vorzugaukeln, die ein Außenstehender nicht haben kann.

Auch formal sind Blumbergs Arbeiten spannend: Mal durch eine Kamera im Stile des cinema vérité, mal durch ausgeklügelte Bildkomposition; durch gekonnte Montage ebenso wie durch hinreißende Schnitte; durch nacktes Zuschauen genauso wie durch elektronische Bearbeitung der Bilder.

Skip Blumbergs Videos zu sehen, macht ungeheuren Spaß. Wir freuen uns, ihn mit seinen Videos dank "Zitty" in Berlin begrüßen und auch hierzuland

de etwas bekannter machen zu können.

Skip Blumberg wird eigens für das VideoFest eine Installation schaffen, die Ausdruck für seinen hintergründigen Humor ist: Wasser (ein Lebelement), das real durch einen Fernseher (ein Lebelement) geleitet und gleichzeitig dort elektronisch abgebildet wird. Mit einem kleinen Pfiff dabei.

## Werkschau Skip Blumberg

### Programm 1: Frühe Arbeiten

#### 1. "JGLNG" and "The First International Whistling Show"

1976-78, 30:00 b/w

**"JGLNG": Ein graphische Analyse des Jonglierens.**

**"The First Intern. Whistling Show":** Pfeifen und Flöten auf unterschiedlichste Weise

#### 2.: Small Town Contests

**"Summer Ski Jumping", "The Ugly Dog Contest", "Festival of (Musical) Saws"**

1980, 25:00

**"Summer Ski Jumping":** Skisprünge im Sommer

**"The Ugly Dog Contest":** Sie sind reinrassig, Köter und häßlich

**"Festival of Saws":** Das virtuose Bogenspiel auf Handsägen auf der Welt größtem Treffen dieser Art.

Außerdem ist vorgesehen, daß Skip Blumberg einen Workshop zu seinem Arbeitsstil veranstaltet; Einzelheiten standen bei Redaktionsschluß des Katalogs noch nicht fest, sie sind ab 7. 2. in der Medien Operative zu erfragen.

### 3. "New Music America"

1980, 10:00

Die Dokumentation eines Musikstückes von Richard Lerman für 6 umgekehrte Fahrräder und 50 verdrahtete Fahrradfahrer in den Straßen von Minneapolis.

Anschließend (ohne Titel) das Dokument einer Probe eines Stücks für 8 Streicher von David Byrne (Talking Heads)

### 4. "Earl Murphy's Winter Olympics"

1980, 29:00

Der olympische Super-Fan Murphy bei den olympischen Winterspielen 1980 in Lake Placid - ein Blick auf dieses aufregende Ereignis aus einer anderen Sicht als der von ABC...

## Skip Blumberg Werkschau

**Programm 2: Festivals** (und andere kulturelle Phänomene)

**1. "Flying Morning Glory"**

1985, 4.00

Heiße fliegende Omelettes in den Straßen von Bangkok. Sind die Serviermethoden des Kochs Trick oder nicht? Ein absolut heißer Tip!

**2. "Eskimo Olympics"**

1983, 28.00

Knöchelhüpfen und Seehundehäuten sind nur zwei der Disziplinen dieser in der Tradition der Eskimos wurzenden Olympiade. Ein Beispiel für die Methode Blumbergs, mittels ungewöhnlicher und komischer Ereignisse soziale und anthropologische Hintergründe zu vermitteln. Bei den Eskimos heißt Wettbewerb nicht, den andern zu übertreffen.

**3. "Elephant Games"**

1985, 28.00

"Elephant Games": Wieder ein anthropologisches Video, diesmal über Thailands Elefantenfestival. Ein humorvoller und gleichzeitig genauer Blick auf die besonderen Beziehungen zwischen den Elefanten und den Menschen in Thailand.

**4. "Pick Up Your Feet: The Double Dutch Show"**

Seilhüpfen - ein Sport in seinen verrücktesten Formen

**Programm 3: Performance Videos**

**1. "Get Wet: the Synchro Swim Scratch Video"**

1988, 5:00

Wasserballett- videotrickreich bearbeitet

**2. "Seoul Brother Report"**

1986, 6:00

"Seoul Brother Report": Über koreanische Performance-Kunst und Spiele aus der Satellitenübertragung von Nam June Paiks "Bye-Bye Kipling"

**3. "New Dance - Charles Moulton's Nine Person Precision Ball Passing"**

"Michael Moshen: Solos, Towards a Minimal Choreography"

1986, 26:00

U.a. eine Avantgarde Performance à la Busby Berkeley von Charles Moulton; eine Performance von Michael Moshen mit lodernen Fackeln und fliegenden Silberstäben.

**4. "Women of the Calabash"**

1987, 19:00

In dem mythischen Land Calabash veranstaltet das schwarze Frauen-Quartett (Madeleine Yayodele Nelson, Ahmondylla Best, Pam Patrick und Ti'ye Giraud) ein Konzert für seine Freunde - mit zum Teil ungewöhnlichen Gesangstechniken und seltenen Percussions-Instrumenten, Klanghölzern etc.

**5. "Dancing Hands"**

(o.J.) 24:00

## Installationen

Von den eingereichten Performan-  
ce-Vorschlägen hat uns keiner so weit  
begeistert, als daß wir sie hätten reali-  
sieren wollen.

Anders bei den Installationen: Hier  
hätten wir gerne mehr ausgewählt,  
mußten uns aber aus Raum- und Ko-  
stengründen bescheiden.

In den Räumen der MedienOperative  
sind installiert  
am Eingang:

“Help!” von Meisterstein (Berlin)

im Videocafé:

“Aquarium” von Michaela Büscher  
(Berlin/München)

im Vorraum vom Videokino:

“Kopierer” von Franz John  
(Berlin)

im Videokino:

“Video Waterfall” von Skip Blumberg  
(USA)

### In den Räumen der Galerie Vinzens Sala,

Potsdamer Str. 97, 1000 Berlin 30  
(schräg gegenüber der MedienOpera-  
tive)

sind installiert und vom  
10. bis 21. Februar täglich  
von 16 bis 21 Uhr  
zu sehen:

“Tavola Calda” von Dalibor Martinis  
(Jugoslawien)

“Art & Technique” von Birgit Antoni  
(Köln)

“Trans” von Markus Skoloff  
(Bielefeld)

“In Between” von Michael Zinganel  
(Österreich)

“Laser Video” von Franz John  
(Berlin)

## Laser- und Video

### Live Projektion:

## Die Planeten

Musik: Gustav Holst

Eine Inszenierung von Sascha Bresinsky (Laser)  
und Olaf Kowalka (Video)

um 23<sup>00</sup> Uhr  
als Vorprogramm vom Nightflight

## **Werkchau**

### **Skip Blumberg I**

**Dienstag, 7.2.89 : 20.30**

**Freitag, 10.2. 89 : 20.30**

#### **Programm 1: Frühe Arbeiten**

##### **1." JGLNG" and "The First International Whistling Show"**

1976-78, 30:00 b/w

"JGLNG": Ein graphische Analyse des Jonglierens.

"The First Intern. Whistling Show": Pfeifen und Flöten auf unterschiedlichste Weise

##### **2. Small Town Contests**

"Summer Ski Jumping", "The Ugly Dog Contest", "Festival of (Musical) Saws"  
1980, 25:00

"Summer Ski Jumping": Skisprünge im Sommer

"The Ugly Dog Contest": Sie sind reinrassig, Köter und häßlich

"Festival of Saws": Das virtuose Bogenspiel auf Handsägen auf der Welt größtem Treffen dieser Art.

##### **3. "New Music America"**

1980, 10:00

Die Dokumentation eines Musikstückes von Richard Lerman für 6 umgekehrte Fahrräder und 50 verdrahtete Fahrradfahrer in den Straßen von Minneapolis.

Anschließend (ohne Titel) das Dokument einer Probe eines Stücks für 8 Streicher von David Byrne (Talking Heads)

##### **4. "Earl Murphy's Winter Olympics"**

1980, 29:00

Der olympische Super-Fan Murphy bei den olympischen Winterspielen 1980 in

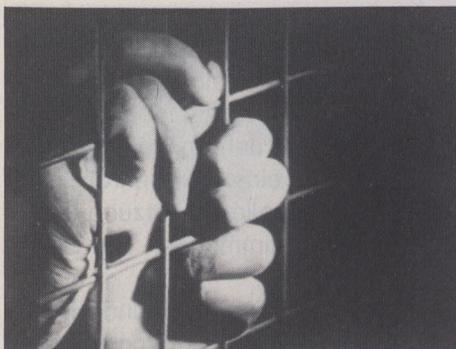
Lake Placid - ein Blick auf dieses aufregende Ereignis aus einer anderen Sicht als der von ABC...

Freitag 10. 2. - 21<sup>00</sup> Uhr

Hauptprogramm

# Verlangen

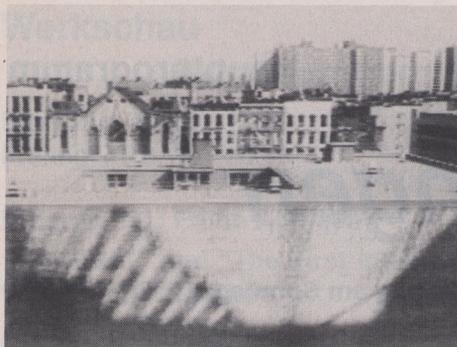
Wiederholung am Sonntag, 12. 2. - 16<sup>30</sup> Uhr



## PASIÓN Mariano Maturana

Niederlande '88 - 2:40 min

Eine nackte Frau, deren Kopf symbolisch unsichtbar bleibt, bewegt sich verführerisch über die Leinwand. Mal hüllt sie sich in Dunkelheit, mal tritt sie ins Licht. Plötzlich greift sie wie zum Schutz nach einem Gitter. Dann sehen wir die Hände eines Mannes, die ver zweifelt durch die Öffnungen tasten, aber nichts als nackte Felsen finden. Wer ist der Mann, der uns am Anfang und am Ende von "Pasión" mit diesem entrückten Blick fixiert?



## AERIAL STILLS Alexander Hahn

USA/Schweiz '88 - 5:00 min  
Vertrieb: A. Hahn, New York

“Aerial Stills” ist eine klinische Sezierung der Zeit, sie erstarrt zu einer Reihe quantifizierter Erinnerungen und Bewegungen durch Zeit und Raum. Diese immaterielle Autopsie führt zu einer gleichzeitigen Auslöschung sowohl des Beobachters und Handelnden als auch der Welt seines Wahrnehmungshorizonts.



## LES, A DREAM IN THE LIFE Dean Stockton

Großbritannien '87 - 13:00 min  
Vertrieb: Analogue Production  
Produktion: Channel 4, London

Ein Kurzdrama, das Stilmittel des Stummfilms mit modernster elektronischer Technik verbindet. Angeregt durch Leslie Pitt, einem lebhaften netten Herrn von 75 Jahren, verfolgen wir, wie Leslie für eine Fernsehrolle vortritt. Die visuelle Umsetzung unterstreicht seine Stimmungen und Erfahrungen“. Autor?

Wenn auch eine im Grunde fiktive Erzählung, erfasst Dean Stockton Leslie's Leben und Arbeit als Schauspieler, indem er reale und künstlerisch fabrizierte Situationen verwebt. Ein Meisterwerk an inhaltsbezogener Videotricktechnik - und eine heiter-melancholische Parabel.



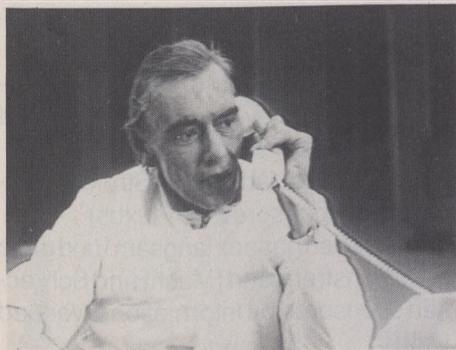
## NOT A JEALOUS BONE Cecelia Condit

USA '87 - 10:24 min

Produktion: C. Condit

Vertrieb: VIDEO DATA BANK

Chicago



## SEHNSUCHT NACH SODOM Hanno Baethe, Kurt Raab, Hans Hirschmüller

BRD '88 - 45:00 min

Produktion + Vertrieb: H. Baethe Video/  
ZDF

Eine Mini-Oper über das Altwerden in einer Jugendorientierten Gesellschaft. Eine alte Frau findet einen Zauberknöchelchen und glaubt, daß sie mit seiner Hilfe ewig leben wird. In der Hoffnung, ihn mit ihrer Mutter teilen zu können, geht sie sie zu suchen und begegnet einer eifersüchtigen jungen Frau, die ihn ihr abnehmen will.

Das Video dokumentiert Freundschaftsbesuch und Filmarbeit mit dem aidskranken Kurt Raab. Die Treffen waren ihm eine Aufgabe, die die Bewahrung seiner Identität gewährleistete. Nichts wäre tragischer für ihn gewesen, als angesichts der tödlichen Erkrankung von dem bisherigen Leben abgeschnitten zu werden. Das Video reflektiert Themen wie Aids, Tod, Katholizismus eines Schwulen. Eindringlich, selbstmitleidlos. - Fragen und Hoffnungen an das Leben, die drei Jahre vorher mit dem noch gesunden Kurt Raab spielfilmartig skizziert wurden, beantwortet die Filmmontage durch Aussage mit dem Wissen um den nahen Tod. -Der Film ist eine Hommage an Kurt Raab. Er starb am 28.6.'88.

Anke Oehme

Freitag 10. 2. - 23<sup>00</sup> Uhr

Nightflight

# Die anderen Clips

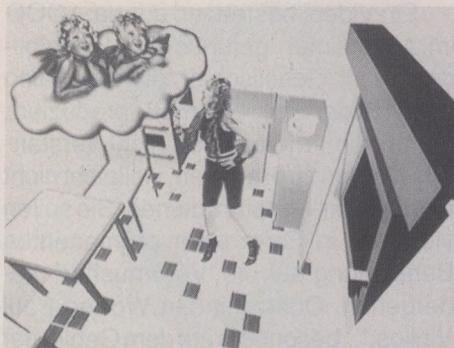


## SPIEGEL Oliver Becker

BRD '87 - 12:00 min  
Produktion + Vertrieb: Nichts ist Nichts  
Filmproduktion, Drebber

Dieses Video zerlegt das Fernsehen in seine Bestandteile:

1. Die Kurzweil sich drehender Scheiben (Jahrmarktsvergnügen sponsored by Marcel Duchamp)
2. Der diffuse, lauwarmer Strom (Naturerlebnis sponsored by Fluxus)
3. Fernsehen gaaanz langsam - und ganz schön anstrengend (Macht und Schrecken sponsored by Information Overload Unit)"



## **CAROL CAYNE - WHAT MY LOVE CAN BRING**

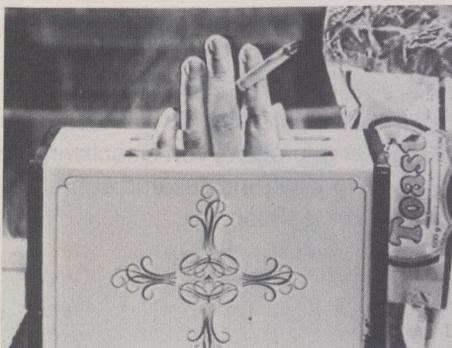
Ralf Drechsler

BRD '88 - 4:00 min

Produktion + Vertrieb: ECG TV-Studio  
Frankfurt

Eine betont kommerzielle Musikproduktion sollte ansprechend und witzig aber trotzdem professionell und internationalen Vergleichen standhaltend, umgesetzt werden. Es wurde versucht, sich nicht an den landläufigen amerikanischen und englischen Videoclips zu orientieren, sondern es sollte eine stilistische eigenständige, deutsche Produktion werden. Das Novum des Carol Cayne Clips besteht darin, daß sich die Akteurin ausschließlich auf computer-generierten Hintergründen bewegt.

Die kunterbunten, comicartig angelegten Takes sollen den Charakter der Music visualieren und die für diese Art von Musik gedachte Zielgruppe ansprechen.



## **ALICE IN THE KITCHEN**

Volker Anding

BRD '88 - 4:00 min

Produktion: im Auftrag des Goethe-Institutes

Vertrieb: V. Anding, Wuppertal

- ALICE HAD NO PLOT  
SO SHE LIVED IN A POT
- THE POT CRIED FOR FOOD  
KITCHEN IN THE MOOD
- DANCING COCKS NOT  
REALLY DEAD
- SMEEZING FLOUR MAKES  
COOK MAD
- ORANGE BANGS PUT ON  
THE LINE TALKING RABBITS  
HAVE NO TIME
- LEWIS CARROL IN A SPOT  
WITHOUT ALICE MAKES  
NO PLOT



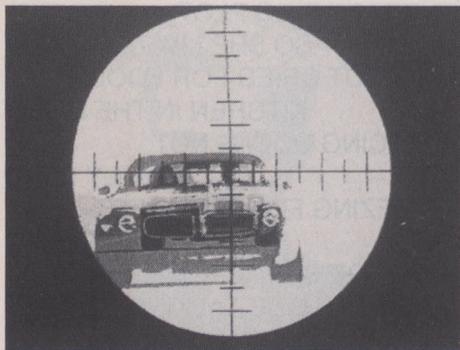
## TRASH Holger Gericke

BRD '88 - 3:30 min

Produktion + Vertrieb: H. Gericke

THEFIFE, Köln

Ein Video, bestehend aus ca. 1000 im Abfalleimer 'gefundenen' Einzelbildern einer Gesellschaft, die alles, also auch Bilder, im Überfluß produziert. Bilder, die im einzelnen nicht verstanden werden zu brauchen, vielleicht nicht einmal zum 'Konsum' dienen. Sie sollen viel eher in Form einer permanenten Berieselung auf die 'Verbraucher' niedergehen. Oder, mit den Worten Paul Virilios: "...besonders auf dem Gebiet der Sinneswahrnehmungen ist ein unterschwelliger Komfort entstanden, der eine Krise der Dimensionen und der Vorstellungen mit sich bringt."



## CRASH Ka Choi

Grossbritannien '88 - 8:00 min

Produktion + Vertrieb: West London Media

Fetische und Ikonen urbanen Lebens (Unfälle, Revolver, Pornobilder) verbinden sich mit Hochgeschwindigkeits-Graphiken und zeigen so ein Abbild von Welt, das geprägt ist von Geschwindigkeit, Gewalt, Tod und Zusammenbruch... Ein Anti-Pop Video.



## **TOUCH OF TOUCH** **Sorrel Hays**

USA '88 - 10:26 min

Produktion: S. Hays, M. Ries

Vertrieb: New Release, New York

“Touch of Touch” basiert auf dem musikalischen Hörspiel “Liebe im All” von Sorrel Hays, eine Auftragsarbeit des WDR 1986. Regisseur und Komponist Sorrel Hays bearbeitet die Bilder mit verschiedensten Computertechniken und integriert die Aufführung der Musiker sowie Archivmaterial. “Punk” Mary Gemini ist die Sängerin, Jazzinstrumentalisten Janet Lawson singt “Seat”, Julie Lyonn Lieberman improvisiert auf der Geige und Sorrel auf den Keyboards. Ein Musikvideo von Frauen mit einem weiblichen Blick auf “Liebe im All...wird schwerelos sein.”



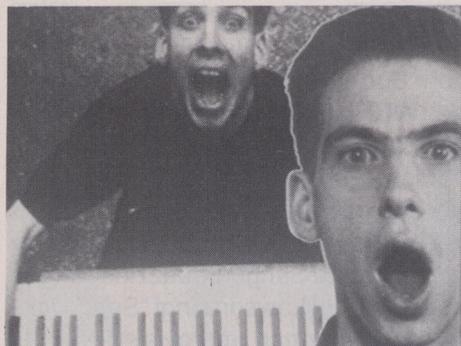
## **MASTERPEACE** **Marco Sacchetti** **Tommaso Vittorini**

Italien '87 - 4:00 min

Produktion + Vertrieb: Softvideo, Rom

6 kurze Episoden über soziale und politische Begebenheiten (Apartheid, Glasnost, Umweltverschmutzung etc. ), wie sie weltweit über die Fernsehnachrichten verbreitet werden, werden durch Computergrafik verfärbt, gerastert und mit einem musikalischen Background versehen.

Dieses Werk ist ein Beispiel für die Verbindung von Grafik und Video, wie es typisch für die Arbeit der römischen Gruppe “Four Frames” ist.



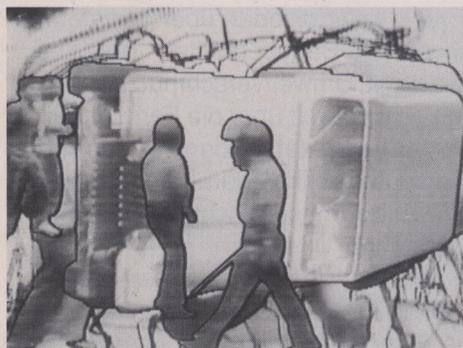
**OHI HO BANG BANG  
"THE TWO"**

**Akiko Hada & Holger Hiller**

Grossbritannien '88 - 3:45 min

Produktion: A. Hada

Vertrieb: Mute Records, Lodon



**FREE SOCIETY  
Paul Garrin**

USA '88 - 3:30 min

Dieses Video unternimmt den Versuch, eine wirkliche Audio-Visuelle Verbindung herzustellen. Geräusche wie Rasseln, Klopfen, Klappern und Laute von Personen werden in ihrem Entstehen gezeigt und ausschnittsweise so aneinander geschnitten, daß musikalische Strukturen entstehen. Bild und Ton zusammen ergeben einen höchst rasanten und witzigen Videoclip.

"Free Society" ist ein Videoclip über die Verherrlichung von Krieg und seiner Brutalität. Bildern von Polizei- und Militärparaden werden überarbeitete Szenen von Aufständen in der ganzen Welt gegenübergestellt (Südafrika, Nordirland, Südkorea, Panama, Bürgerrechtssunruhen 1960, Chikago 1968, New York City 1988), und zusammengeschnitten zu einer turbulenten Melange. Die Musik -von Elliot Sharp- verwendet digital aufgezeichnete Auszüge der Stimme des Fernsehpredigers Pat Robertson, der über eine biblische Stelle referiert. Hinzugemischt werden kreischende Geräusche und Percussion, um dem Bildton eine Aggressivität zu geben, wie sie den Gewalttaten entspricht, die täglich in den Fernsehnachrichten erscheinen.

**Sonderprogramm**

# ***Britannien-Bilder I***

**Vide Voce The Threes in the Four  
Stephen Partridge**

GB, 1987, 10:00

Die Erfahrung der von der schottischen Landschaft ausgehenden Bedrohung und Kraft...

Die akustische Perspektive einer weiblichen Stimme, die das Sichtbare reflektiert...

**No Less a Woman  
Sam Maddra**

GB, 1987, 7:00

Poetische Impressionen über eine Frau in Schottland - über ihre Einsamkeit, ihre Träume, über ihre Schwierigkeiten, nicht Mutter zu sein.

**Making the Breaks  
Janet Potter**

GB, 1987, 11:00

Ein Band über Frauen und ihre geringen Möglichkeiten, die eigene Kreativität auszuleben.

**News from Home  
Ken Fero**

GB, 1988, 28:00

Ein Schlaglicht auf den Kampf um politische Identität - die Geschichte einer iranischen Exilantin, die Geschichte eines maltesischen Immigranten.

**Our Homes Are Not For Sale  
Westminster Residents and Team Video**

GB, 1988, 27:00

Eine Geschichte über Geldhaie und Abzocker, ein Bericht über die erfolgreiche "Walterton and Elgin Campaigne" gegen die Spekulation in Westminster - und gleichzeitig eine Beschreibung der katastrophalen Wohnungssituation in London.



## **Sonderprogramm Britannien-Bilder 2**

### **Monopoly**

#### **Rod Edge**

GB, 1988, 8:00

Eine experimentelle Arbeit zu gegenläufigen gesellschaftlichen und politischen Kräften.

### **Interior Machine**

#### **John Goff**

GB, 1987, 5:00

Public Face, Private Eye

Anna Ridley / Ian Breakwell

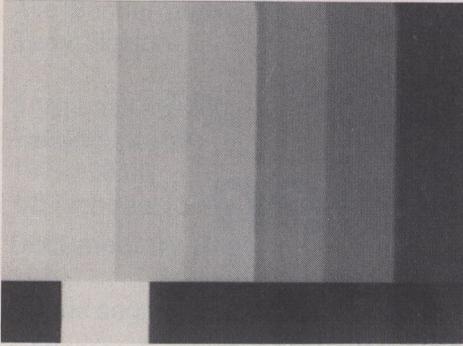
GB, Spanien, 1987, 57:00

Eine narrative Collage in fünf Akten: Das Wechselspiel zwischen dem Erscheinungsbild der öffentlichen Welt, sozialen Rollen und der inneren Imagination von Welt.

Das Rationale und Irrationale, das Bewußte und das Unbewußte.

“Das öffentliche Gesicht ist eine agierende Maske, das private Auge steckt hinter dieser Maske.”

Eine Reise in die private Welt des Künstlers Ian Breakwell ist die Brücke, auf der der Zuschauer zwischen den einzelnen Akten reisen, während sich das Erzählerische entfaltet.



## Preview

### Arsenalprogramm

## PASOLINI L'ÉNTRAGE

Jean-Andre Fieschi

1966, 97.00

## S.P.Q.R.

Volker Koch

1972, 33:00

Die "Fondazione Pier Paolo Pasolini" hat in den letzten Jahren eine Reihe von Interviews und Gesprächen mit und über Pasolini zusammengetragen und auf Video zugänglich gemacht. In zwei Programmen stellt das Arsenal einen Ausschnitt aus dieser Arbeit der "Fondazione" vor.

Wiederholung im Arsenal am

20.2., 17:30

Inforeihe

# Triple Vision

Triple Vision Ltd.  
11 Great Russell Street  
London WC1B 3NH

“Triple Vision besteht in verschiedenen Formen seit 1977, als Firma seit 1977.

Durch die Jahre haben wir Erfahrungen gesammelt mit Produktionen für Gewerkschaften, lokale Behörden, für Kampagnen, Wohltätigkeitsvereine und für das amerikanische wie britische Fernsehen.

In London waren wir die Platzhalter für MTV, bevor der Sender in den britischen Markt eingestiegen ist. Unsere Arbeit umfaßt Dokumentationen, Dokumentarspiele, Spielfilme, aktuelle Berichterstattung und Videokunst. Dabei ist unser Anspruch, jede visuelle Form so kreativ wie möglich zu gestalten.”

Triple Vision hat verschiedene Produktionen für Channel 5 geschaffen, unter anderem den Sampler “The State of Europe” mit Kurzbeiträgen aus verschiedenen Ländern zum Einfluß des Amerikanismus auf Europa.

In ihrem Angebot unterscheidet Triple Vision zwischen “Broadcast Programmes” und “Non-Broadcast Programmes” - bei letzterem mit dem Zusatz “... is where some of the more inter-

esting work happens.”

Vor allem Bänder aus diesem Bereich sind denn auch auf verschiedenen Festivals gelaufen und preisgekrönt worden. Die Auswahl, die Triple Vision auf dem VideoFest präsentiert - vorgestellt und erläutert von Terry Flaxton - stammt fast ausschließlich aus den “Non-Broadcast Programmes”.

Übrigens: Von Terry Flaxton läuft im Hauptprogramm 2

“The World Within US”

Alle Bänder außer "The Lift" sind von Terry Flaxton

3 Minuten Auszug

**Talking Heads**

1979, 20.00

1/2 inch reel to reel Black and white

**Documentary Rape**

1980

5 mins segment from KQED

5 Minuten Auszug

**Making News**

1982, 35.00

Best Doc nomination, Grierson award

5 Minuten Auszug

**Eurythmics**

1983, 20.00 Doc

6 Minuten Auszug

**Circumstantial Evidence**

1984, 20.00 Pilot,

ITVA award for technical expertise and innovation on lowband

Lemmings

1984, 3.00

7 Minuten Auszug

**... Then There Was One**

1985, 30.00

Non-Broadcast Doc,

Best Doc nominations:

Video Culture Canada, Grierson Award

7 Minuten Auszug

**Prisoners**

1986, 16.00

6 Minuten Auszug

**Bad Neighbours**

1986, 20.00

Non-Broadcast doc, Best Doc nomination:

Grierson Award

5 Minuten Auszug

**On Video, 1,2,3,4 and 5,**

1985-87, 5 x 60.00

Channel 4

5 Minuten Auszug

**The Lift**

1988, 20.00 fiction

Non-Broadcast

15 Minuten Auszug

**The Cold War Game: The Soviet Union**

1988, 2 x 60.00, Channel 4

Best Archive research nomination, BFI awards Fancy Promo,

Network Screening 3.00

**Hauptprogramm II**

# Trends

**Wiederholung am Montag, 13. 2. - 16<sup>30</sup> Uhr**



**NIGHT'S HIGH NOON;  
AN ANTI-TERRAIN  
Peter Callas**

Australien '88 - 7:26 min

Produktion: P. Callas & Australian Film  
Comission

Vertrieb: P. Callas, New York

Von der Form her fast ein Videoclip, porträtiert "Night's High Noon" die Erinnerungen, die in die kulturelle Konstruktion der zeitgenössischen Australischen Identität eingeflossen sind.

Jede 'Szene' ist dreifach geschichtet, um eine Ideenlandschaft zu erschaffen (eine Landschaft der Widersprüche). Die verwendeten Techniken der Schichtung stehen im Gegensatz zu der herkömmlichen Illusion computernimierter 3 D-Bilder.

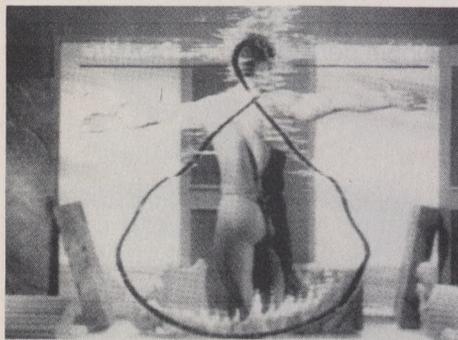


## GALAXY

John Sanborn, Mary Periko, David van Tieghen

USA '87 - 5:20 min

Der erste völlig digital erstellte Musikclip. "Galaxy" porträtiert den Percussionisten David van Tieghen in einer Folge verschiedener Charaktere, denen allen gemeinsam ist, daß sie von Zeit und physischen Gesetzen unabhängig sind. Ein Bombardement aus der visuellen Trickkiste unterstützt die Beziehung des Darstellers zu seinen Umgebungen. Der digitale Schnitt ermöglichte eine präzisere Überlagerung von Bildern ohne Qualitätsverlust.



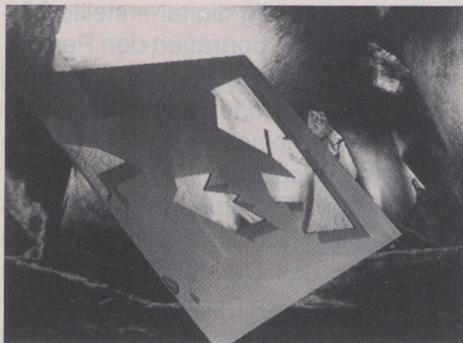
## THE FOURTH DIMENSION

Zbigniew Rybczynski

USA '88 - 7:00 min

Produktion: Zbig Vision Ltd., The Kitchen, Robin O'Hara

Wer kennt nicht die Bilder vom Jahrmarkt, wenn man mit flauem Magen und sich drehendem Kopf aus dem Karussell steigt? Welcher Fotograf hat nicht schon einmal mit Linsen und Drucktechniken experimentiert? Dergleichen Manipulationen mit modernster Elektronik umgesetzt, können zu ungeahnten künstlerischen Impressionen führen. Rybczynski verbindet hier beide Erfahrungen zu einer sich sanft sich drehenden Vorführung, in der alles diagonal fließende in eine spiralförmige Bewegung eingeht. Auch die Musik ist dieser scheinbar endlosen Spiralbewegung angepaßt.



**THE LIVING GHOST  
THOUGHT PICTURES BY  
RALF DRECHSLER**  
**Ralf Drechsler**

BRD '88 - 4:30 min

Produktion: ECG TV-Studio, Frankfurt



**DOLMEN**  
**Ko Nakajima**

Japan '87 - 6:00 min

Vertrieb: 235 MEDIA, Köln

Sich öffnende und schließende Türen, Windungen der Gedanken, bedrohliche Höhlungen, die vielfältige Assoziationen offenlassen;

Bruchstücke, die abbrechen, um wieder zu beginnen; Bildfragmente der Schatten des Gestern als Kontrapunkte akzentuiert, schaffen mit der eigens dafür arrangierten Musik eine seltsam morbide Atmosphäre.

Eine elektronische Version der Mythologie der Dolmen (in Frankreich).



Eine kafkaeske Bild-Erzählung, virtuos mit videokünstlerischen Mitteln gestaltet - in bester slawischen Tradition von Filmgestaltung.

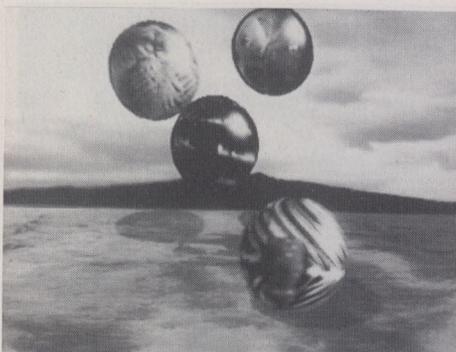
Eine Geschichte über die Angst vor dem "Osten" und den Traum vom "Westen", der nicht weniger bedrohlich ist.

## DREAMLESS

**Marijan Osole, Max**

Jugoslawien '88 - 14:00

Produktion & Vertrieb: Brut Film,  
Ljubljana



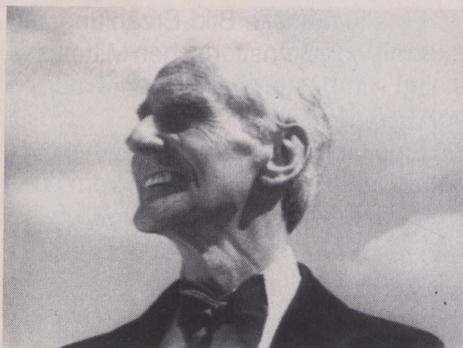
Eine elektronische Interpretation der mystischen Gottheiten Neuseelands mit den Mitteln von Realbildern und Computer-Animation.

## RANGI-TOTO

**Ko Nakajima**

Japan '88 - 16:00 min

Vertrieb: 235 MEDIA, Köln



Eine ungewöhnliche visuelle, poetische Erzählung, angeregt durch eine Zeile aus einem Buch von John Cowper-Powis über eine alte Frau und einen alten Mann: "Sie hörte mit der Geduld der Frauen aller Zeiten zu, wie Männer gelegentlich über Dinge brüten, die größer als sie selbst sind." Mit modernster digitaler Technik bringt das Video die bedauernswerte Hybris des männlichen Geschlechts zur Sprache.

## THE WORLD WITHIN US

### Terry Flaxton

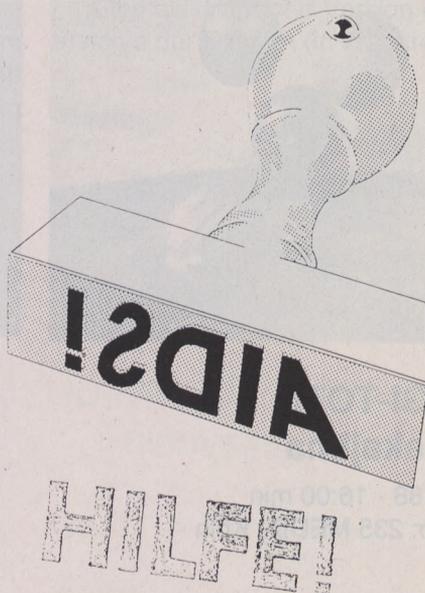
Grossbritannien '88 - 16:00 min  
Produktion + Vertrieb: Triple Vision,  
London

## ABGESTEMPELT?!

Ein Mensch mit AIDS stirbt zweimal. Zuerst an Ausgrenzung und Gleichgültigkeit, dann an der Krankheit.

Lassen Sie es nicht dazu kommen – denn Ausgrenzung tötet.

  
Berliner  
AIDS-Hilfe e.V.



Nightflight

# Irland



## OUR WORDS JUMP TO LIFE David Hyndman

Irland '88 - 52:00 min

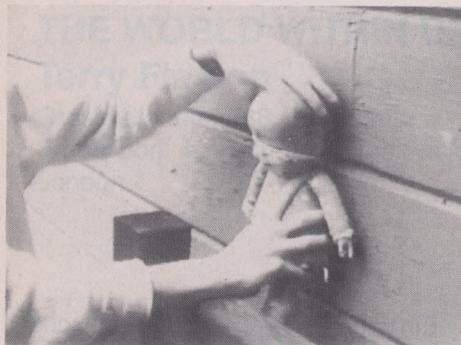
Produktion: M. Hyndman,  
C. McLaughlin

Vertrieb: Belfast Independent Video

Ein ungewöhnlich kreativer, epischer Dokumentarfilm. Er arbeitet mit den unterschiedlichsten Ausdrucksmitteln wie Drama, Musik, Poesie, Fotografie und stellt damit kritisch und humorvoll Prunk, Feierlichkeiten und die Protestkumbungen in Belfast dar. Ein junger Straßendichter persifliert heilige Kühe Nordirlands; Zehnjährige singen ein Lied über das Nichtstun tagaus, tagein; ein Photograph führt Ihn an für ihn wichtige Orte; vier Teenager berichten, wie sie brutal beschossen wurden; und natürlich gibt es das obligatorische Versöhnungs-Wochenende zwischen Protestanten und Katholiken, aber diesmal mit einem kleinen Unterschied. Eine Produktion für Channel Four.

Sonderprogramm

# USA I



Sonderprogramm

USA-Bilder

**Stripped Bare: A Look At Erotic Entertainers**

**Caitlin Manning**

USA, 1988, 60.00

Durch die Stimmen von fünf Frauen, die im erotischen Entertainment arbeiten, werden viele strittige Punkte der Sexualität im heutigen Amerika angesprochen.

**Suburban Submission**

**Aron Ramen**

USA, 1988, 12.00

Ein Band über eine Mutter, die als "Domina" arbeitet, und ihre Tochter, die über den Job der Mutter Bescheid weiß.

**Sadobabies: Runaways in San Francisco**

**Nancy Kalow**

USA, 1988, 30.00

Eine Dokumentation über die einzigartige Subkultur einer Gruppe Jugendlicher, die sich auf der Straße durchschlägt, und als eine "Familie" in einem verlassenen High School Gebäude lebt. Teil ihrer Kultur sind die "Sadobaby"-Puppen, die von ihnen so mißhandelt werden, wie sie selbst zuvor mißhandelt wurden.

**Sonntag 12. 2. - 12<sup>45</sup> Uhr**

**Sonderprogramm**

# **USA II**



**Sonderprogramm  
USA-Bilder 2**

**Fulani 88: The Last Ten Days Of The Campaign**

**Stefan Schwieter**

USA, 1988, 45.00

**They Say They Will Do It**

**Zone Productions**

USA, 1987, 54.00

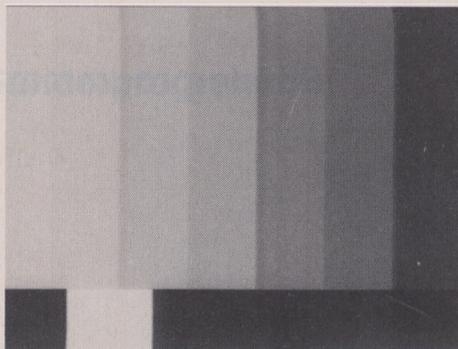
Ein witziger und zugleich ernsthafter Essay über Minderheiten und verschiedene politische Oppositionen in den Vereinigten Staaten.

FILNFAUST Verlag

Schumannstraße 14

1000 Frankfurt am Main 1

Telefon: 049 746155



**Preview**

**Arsenalprogramm**

**vom 20. 2.**

**PIER PAOLO E TOTO**

**Pietro Pintus**

1966, 6.00

**LE CONFESIONE  
DI UN POETA**

**Fernaldo di Giammatteo**

1967, 45.00

**III B**

**FACCIAMO L'APPELLO**

**Enzo Biagi**

1971, 60.00

**Wiederholung im Arsenal am**

**21.2., 17:30**

# ABO

Amerika 10 \$ Schweiz 9 sfr Großbritannien 3 £ Österreich 80 S Niederlande 11 fl

D5502F

Heft 59/87

Mai/Juni 1987

DM 10

## FILM FAUST

INTERNATIONALE FILMZEITSCHRIFT



Abonnieren  
Sie jetzt,  
nicht morgen,  
die  
FILMFAUST

Das  
Audio-  
Visuelle  
Magazin  
der  
90er Jahre:  
FILMFAUST

Das  
Audio-  
Visuelle  
Magazin  
der  
90er Jahre:  
FILMFAUST

FILMFAUST Verlag

Schumannstraße 64

6000 Frankfurt am Main 1

Telefon: 069/748305

Inforeihe

# VideoDataBank

## The Video Data Bank

at the School of the Art Institute,  
280, South Columbus Drive,  
Chicago, Illionis 60603

Direktorin: Kate Horsfield

Stellvertreter: Mindy Faber, Gail Gax

Die Video Data Bank ist der größte Verleih/Vertrieb von zeitgenössischen Künstlern in den USA. Sie hat Arbeiten von über 200 Künstlern in Ihrem Angebot. Die Data Bank-Sammlung besteht in erster Linie aus unabhängig produzierten Experimental- Videos und Dokumentationen, alternativem Fernsehen, Piratenfernsehen und aus frühen Werken der Videogeschichte: Die "Castelli Sonabend Connection". Sie enthält außerdem Videokunst und Interviews mit zeitgenössischen Künstlern und Kritiken.

Der Vertrieb der Video Data Bank erstreckt sich in erster Linie auf Museen, Bildungszentren, Film- und Videofestivals, Fernseh- und Kabelfernsehprogramme, alternative Projekte und Medienwerkstätten, national wie international. Gerade hat die Video Data Bank

auch auf dem Heimvideosektor mit der Produktion "What Does She Want?" Fuß gefaßt. Das ist eine Serie in sechs jeweils abendfüllenden Teilen, produziert von den innovativsten Frauen aus dem Bereich von Film, Video und Bildender Kunst. Dies ist ein bahnbrechender Schritt, die experimentelle Videoarbeit einer größeren Gemeinde näher zu bringen. In der Video Data Bank besteht ein öffentlicher Sichtungsräum, in dessen Archiv sich über 2.500 Titel befinden: Von Dokumentationen und Künstlerinterviews über Fernsehaufzeichnungen und experimentelle Videos.

**Liar**

**Daniel Klepper**

USA, 1988, 3.00

Elektronische Rorschachbilder, die die amerikanische Haltung in Richtung politischen Konservatismus sezieren.

**Damnation of Faust - Triologie**

**Dara Birnbaum**

USA, 1988, 6.00

**Hard and flexible music**

**Bob Snyder**

USA, 1988, 7.00

Die Abstraktion gegensätzlicher Kräfte auf zwei Bild- und Tonebenen.

**Cascade**

**Vertical landscapes**

**Carole Anne Klonarides**

USA, 1988, 7.00

Ein Video, daß nur aus vertikalen Schwenks besteht. Aufgenommen mit einem spezial 360 Grad Kopf und dabei Elemente amerikanischer Kultur in Verbindung setzt.

**They are lost to vision altogether**

**Tom Kalin**

USA, 1988, 10.00

Ein Video als Rache gegen die Weigerung offizieller US-Stellen spezielle Aids-Preventionen für Schwule, Lesben und Fixer zu schaffen.

**An I for an I**

**Lawrence Andrews**

USA, 1988, 17.00

Eine provokative Arbeit über rassistische Gewalt, wie sie internationalisiert ist und welche Auswirkungen sie auf den Geist und auf den Körper hat.

**Control break**

**Mindy Faber**

USA, 1988, 28.00

Die futuristische Vision von Amerika als eine "freundliche, faschistische" Nation, wo Medien und Regierung Fernsehen als ein Netz von Überwachung und Propaganda geschaffen haben.

Sonntag 12. 2. - 21<sup>00</sup> Uhr

Hauptprogramm III

# Meisterwerke

Wiederholung am Dienstag, 14. 1. - 16<sup>30</sup> Uhr



## INCIDENCE OF CATASTROPHE Gary Hill

USA '88 - 43:51 min

Produktion: American Film Institute,  
National Endowment for Arts

Vertrieb: Electronic Arts Intermix,  
New York

“Incidence of Catastrophe” basiert auf Maurice Blanchots erstem Roman “Thomas, l’obscur”, 1941 veröffentlicht.

Die Phantasie von Thomas ist zu konkret: Beim Lesen brechen die Bilder unnatürlich aus dem Text hervor, die literarische Fiktion wird Wirklichkeit. So erscheinen, als er Abschnitte über das Meer liest, Wassertropfen auf den Seiten. Immer stärker wird Thomas in die Geschichte des Buches eingebunden - bis wir am Ende die katastrophalen Konsequenzen einer entfesselten Imagination erleben.

Sonntag 12. 2. - 21<sup>00</sup> Uhr



**ISADORA DUNCAN  
MOVEMENT  
FROM THE SOUL**

**Dayna Golfine  
Daniel Geller**

USA '88 - 58:30 min

Produktion: Geller-Golfine Prod., San  
Franzisko

Ein außergewöhnliches Dokumentarvideo über die Kunst der Tänzerin Isadora Duncan. Hervorragende Fotografien und seltenes Filmmaterial werden verbunden mit 12 ihrer Tänze (ausgeführt von Loi Belilove, Madeleine Lytton und Tänzern des Oakland Balletts). Julie Harris liest Auszüge aus Briefen, Tagebüchern sowie Reden und verleiht der Arbeit eine chronologische Form und Authentizität. "Der Film stellt faszinierende Gegensätze heraus zwischen den Tänzen, die Isadora Duncan schuf, ihrem ereignisreichen Leben und ihren radikalen Ansichten zu Kunst, Bewegung und Weiblichkeit" (Misha Berenson, San Francisco Chronicle)

**39.**

**Unter diesem Zeichen täglich  
ausführliche Berichte, Kommentare  
und Kritiken zu den Filmfestspielen**

**- einzigartig in Berlin**

**DER TAGESSPIEGEL**  
UNABHÄNGIGE BERLINER MORGENZEITUNG



VERLAG DER BERLINER  
TAGESZEITUNG

A 902 47

Sonntag 12. 2. - 23<sup>00</sup> Uhr

Nightflight

# ungewöhnliche Porträts



## VIDEO PORTRAITS: FRENCH WRITERS Joan Logue

Frankreich '87 - 10:00 min  
Produktion: Centre George Pompidou  
Vertrieb: Electronic Arts Intermix,  
New York

Diese kurzen Videoportraits sind für das Fernsehen gemacht worden. Sie sind einer echten Zusammenarbeit zwischen Schriftsteller und Videomacherin entsprungen. Jedes Porait präsentiert einen Aspekt des Schriftstellers, zu einem Format von 30 bis 60 Sekunden verdichtet.



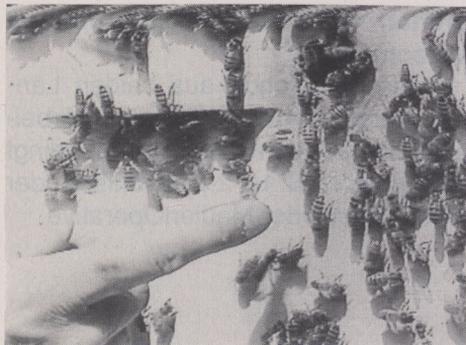
## PORTRAIT OF A FRIEND BY FRIENDS: EMMETT WILLIAMS

Joan Logue

Polen, BRD '87 - 22:00 min

Produktion: DAAD Berlin, WNET New York

Vertrieb: Electronic Arts Intermix, N. Y.



## BEEES & THOROUGHBREDS Matthew Geller

USA '87 - 28:26 min

Produktion: WGBH Boston, WNET New York u. KCET Los Angeles "New Television"

"Portrait of a Friend by Friends : Emmett Williams" ist eine "verbale Zeichnung". Jeder Freund erinnert sich (in seiner/ihrer Sprache) an Emmett. Die Schönheit des Portraits liegt darin, daß man nie Emmett selbst hört...wie bei einer Zeichnung sieht man die Spiegelung der Erfahrung einer anderen Person...nicht die der tatsächlichen Person.

Eine junge Frau, etwas ausgezehrt, kommt in ein oberhalbweiches Dorf, wo sie einen Bauernhof gekauft hat. Der Mann ist kurz, vorheult und kindlich, und den sie eine Leidenschaft anzeigt, die sie in eine Katakomben führt. Ein überzeugender, völlig unabhängiger produzierter Spielfilm auf Video.

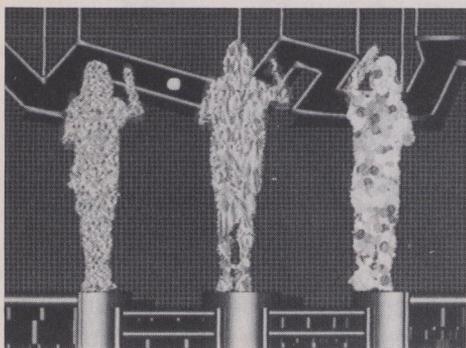
Die Geschichte von Mark, einem Bienenzüchter, John, einem Sportreporter für Pferderennen, und von Bonnie, einer Privatdetektivin sind ineinander verschachtelt. Die einzelnen Elemente und Bilder sind auf metaphorischer Ebene gegenübergestellt, um eine zusammenhängige Erzählung zu formen.

Auch wenn jeder Zuschauer ein anderes Vorwissen mitbringt, so weiß doch jeder ein wenig über alle drei Gebiete. Unsere Informationen, die noch aus der Kindheit stammen mögen, erweisen sich dabei als eine Mischung aus Mythen und Fakten.

Montag 13. 2. - 11<sup>00</sup> Uhr

Sonderveranstaltung

# Rencontre



## Treffen französischer und deutscher Videomacher

Videoschaffende aus beiden Ländern zeigen und diskutieren ihre Arbeiten (Bis 14.00) Voranmeldung unbedingt erforderlich (bis 12. 2.) telefonisch oder an der Kasse der MedienOperative.



Wiederholung  
Arsenalprogramm  
vom 11. 2.

## SPÄTER SOMMER Christoph Schrewe

BRD, 1988, 73.00

Eine junge Frau, etwas ausgeflippt, kommt in ein oberschwäbisches Dorf, wo sie einen Bauernhof geerbt hat. Dort trifft sie Franz, verheiratet, ein Kind, mit dem sie eine Liebschaft anfängt, die sie in eine Katastrophe treibt. Ein überraschender völlig unabhängig produzierter Spielfilm auf Video.

Inforeihe:

# Peuple et Culture

## Peuple et Culture

37, rue de Coulmiers  
4400 Nantes

“Peuple et Culture” ist eine Kulturinitiative, die 1945 noch unter dem Eindruck der Naziherrschaft gegründet wurde - mit dem Anspruch, nach dem beendeten Krieg zu einem demokratischen Wiederaufbau der Gesellschaft beizutragen. Zurückgegriffen wurde dabei auf das Prinzip der “Volksbildung”, das in Frankreich Ende des letzten Jahrhunderts entstanden war.

So organisiert “Peuple et Culture” heute Seminare und Kolloquien, vielfältige Bildungsreisen, internationalen Austausch (insbesondere im Rahmen des deutsch-französischen Jugendaustauschs) sowie

kulturelle Aktivitäten und Veranstaltungen im weitesten Sinne - z. B. das Videofestival “Eurovideo 88”.

Themen der Aktivitäten von “Peuple und Culture” sind Ökologie und Umweltpolitik, Frauenfragen, Rassismus, interkulturelle Probleme ebenso wie lokale Fragen.

Im Rahmen des kulturellen Austausches besuchen über “Peuple et Culture” französische Videomacher das VideoFest '89, die hier dann auch ihre Arbeiten vorstellen: Künstlerisches, Experimentelles, Fiktionen, Semi-Dokumentationen - Arbeiten, die einen großen Teil der Bandbreite des französischen Videoschaffens spiegeln.

**Am 13. 2. findet um 11.00 ein Treffen von französischen und deutschen Videomachern statt - siehe unter “Sonderveranstaltung”**

**L'Identification d'une Ville**

**Jean Christoph Rousseau**

Frankreich, 1987, 10.00

**La Fiancee**

**Bruno Romy**

Frankreich, 1986, 20.00

**Twenturie**

**Bruno Romy**

Frankreich, 1988, 10.00

**Waterproof**

**Jean-Lui Letacon, Luc Riolon**

Frankreich, 1986, 20.00

**A travers le miroir**

**Francois Geuducheau**

Frankreich, 1987, 11.00

**Night time in the switching yard**

**Bertrand Kerezeon**

Frankreich, 1988, 4.00

**Le bazar moderne**

**Jean Depagne**

Frankreich, 1987, 5.00

**Peter and his possy**

**Jean Yves Yagoumd, Jean Louis**

**Chevreuil**

Frankreich, 1988, 5.00

**Souvenire de trame**

**Tyierry Boudry**

Frankreich, 1988, 3.00

**Siderxenon**

**Philippe van de Valle, Torno Subi-**

**to**

Frankreich, 1984, 7.00

**Les amies de la petite balle jaune/  
part 1 und 2**

**Franck Leon**

Frankreich, 1986 und 1988, 9.00

**Montag 13. 2. - 21<sup>00</sup> Uhr**

**Hauptprogramm IV**

# *nach der Diktatur*

**Wiederholung: Mittwoch 15. 2. - 16<sup>30</sup> Uhr**

Der Kampf um Demokratie ist schwer und lang, auch nach dem Sturz von Diktator Duvalier. Die Sehnsucht nach Freiheit und einem menschenwürdigen Leben, besonders verkörpert in Voodoo, dem afrikanischen Traum, ist tief verwurzelt in der Kultur des Volkes, besonders in den Liedern, im Tanz und in der Malerei.

Die Dokumentation, die sich mit politischen und sozialen Problemen beschäftigt, ist geprägt von einer ungeohnt heiteren Atmosphäre, von einer (nicht oberflächlichen) Leichtigkeit im Umgang mit ernsten Fragen.

**HAITI: DREAMS  
OF DEMOCRACY**  
**Jonathan Demme**  
**Jo Menell**

USA '88 - 52:00 min

Montag 13. 2. - 21<sup>00</sup> Uhr



## THE RAIN

### Licínio Azevedo Brigitte Bagnol

Mosambik '88 - 52:00 min  
Produktion + Vertrieb: Centre Action  
Culturel

Nach zehn Jahren Krieg wurde Mosambik 1974 unabhängig. Doch noch immer ist das Land von wirklichem Frieden weit entfernt. Vom südafrikanischen Apartheidregime unterstützte Banden terrorisieren die Landbevölkerung. "La plui" zeigt auf, wie ein von fünf Veteranen des Unabhängigkeitskrieges beschütztes Dorf unter der Dürre und der terroristischen Bedrohung leidet. Realität und Fiktion vermischen sich allmählich in diesem Band, das durch ein gutes Drehbuch und liebevoll porträtierte Menschen besticht. Es sollte hier auf eine ebensolche Aufmerksamkeit treffen, wie sie der kleine Junge im Film für das Programm des Wanderkinos hat.

 <p><b>Cosinus</b> Holz 348,- Leder 458,-</p>	 <p><b>Stuhl Trik</b> div. Farben 226,-</p>
 <p><b>Bett Shari</b> Eiche massiv, metallfrei ab 2330,- DM</p>	
<p><b>SCHNELLER WOHNEN</b> Lieferung auch nach Westdeutschland. Pohlstr. 58 · 1000 Berlin 30 (U-Bhf. Kurfürstenstr.) Tel.: 262 70 81</p>	

may we help...

keying in text  
printed matters  
& press agent

contact

Chris Liebherr

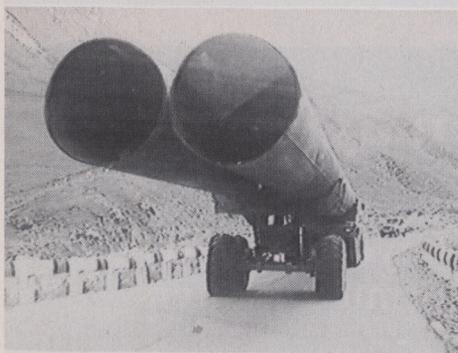


692 23 01



Nightflight

# Bilder aus der UdSSR



**HAVE A NICE TRIP**  
**S. Vermeulen**  
**P. de Brabander**

Niederlande '88 - 17:40 min  
Produktion + Vertrieb: Blender, Utrecht

“Das Tape ist in erster Linie das Ergebnis von Aufnahmen aus dem Auto während eines Rennens gegen die Zeit, um eine anständige Mahlzeit im nächsten Hotel zu erhalten. Die Route erstreckt sich von Kiew über Georgien und Armenien, entlang der Schwarzen Küste bis nördlich von Moskau und dann bis nach Polen. Ländliche Gegenden und Stadtansichten gehen über in den luxuriösen Erholungsort an der Küste in der Nähe von Sochi, während wir von seltsamen Hindernissen auf der holprigen Straße begleitet werden.”

Außenansichten aus der UdSSR, flüchtige Eindrücke, flüchtige Bilder.



## ALAIN DELON DOES NOT DRINK EAU DE COLOGNE Rotraut Pape

Frankreich '88 - 58:00 min

Produktion + Vertrieb: Faits Divers  
System Rotraut Papa, Lyon

Im März 88 besuchten R.u.S.Pape Moskau. Dieses Band ist eine Dokumentation über mehrere russische Künstler und ihr Umfeld in der Glasnost-Ära. Zu Beginn verabredet sich S.Pape telefonisch mit einem der Künstler. Ein kurzer Spaziergang über den Roten Platz geht direkt über in eine Probe für das Rocktheater: Time to pick up the stones (Dir. Alexander Klimjenko, Komponist Sergej Gowrilow). "Wir suchen nach einer Alternative, einer modernen Form des Musiktheaters, die unsere Theatertradition fortsetzt." Nach einem Gang durch das größte Moskauer Kaufhaus GUM folgt ein Besuch bei dem Fotografen

### MedienOperative

Die MOB ist seit 1977 das Berliner Zentrum für unabhängige Videoarbeit, ein Treffpunkt für Videomacher und Videointeressierte.

**VIDEOPRODUKTION:** Hier arbeitet eine Produktionsgruppe, die in ihren Videos vorwiegend soziale, kulturelle sowie historische Themen behandelt und dabei nicht auf bestimmte Genres festgelegt ist.

**VIDEOVERLEIH:** Der Verleih von Videobändern hat sich aus der Zusammenarbeit mit vielen Videomachern, Gruppen und Filmern entwickelt.

**VIDEOKURSE:** Die MOB bietet ein differenziertes, aufeinander aufbauendes Kursprogramm an, von Anfängerkursen bis zu speziellen Workshops.

**FINANZIERUNG:** Die MOB erhält keinerlei Basisfinanzierung oder Subventionen. Sie arbeitet mit ausschließlich projektbezogenen Geldern von öffentlichen Auftraggebern, Kulturförderungen oder dem Fernsehen.

**MedienOperative**  
Potsdamer Str. 96 - 1000 Berlin 30  
Tel.: (030) 261 30 06

# WEGERT-AV

(030) 25 0 02-310-318  
Kolonnenstraße 30 d-I,  
1000 Berlin 62  
Mo. - Do. 9.00 - 16.00 Uhr  
Fr. 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Ihr Partner für professionelle Foto- und Video-Technik. Projektierung - Service - Verkauf - Vermietung.

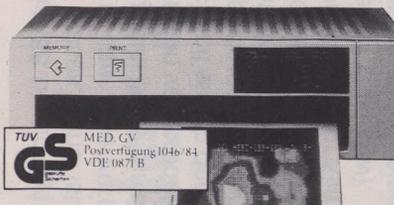
## Panasonic WV-F 200.

### Klar zur Wende. Mit 3 CCD-Technik.

Neu entwickelte 3 CCD-Farb-Videokamera für den professionellen Einsatz. Hohe Auflösung mit ausgezeichneter Zentrierung, sowie vielseitige Verwendbarkeit auch im S-VHS-System oder M II-Format zeichnen diese Kamera aus.

**14.900,-**

+ Mehrwertsteuer



Wir bringen Ihr Video auf Farbpapier, OH-Folie oder Dia. WEGERT-AV hat den richtigen Farb-Printer für Ihre Anwendung - Mitsubishi, Hitachi und Polaroid

## Mitsubishi CP-100 Farb-Video-Printer. Die Entdeckung der Farbe!

Video-Sofortbilder auf Papier, die durch echte Farben, Randschärfe und Kontrast überzeugen. Der neue Thermo-Transfer-Printer Mitsubishi CP 100 arbeitet nach dem Sublimations-Verfahren. Aus den drei Grundfarben - Cyan, Magenta, Gelb - wird im Vollflächendruck ein farbiges Video-Sofortbild in Fotoqualität ausgedruckt. 64 Abstufungen in 3 Grundfarben, Auflösung 640 Punkte x 580 Zeilen, PAL-Norm, Formate 75 x 100 mm, 88 x 114 mm oder 100 x 133 mm - je nach Papiervolle

**5.900,-**

+ Mehrwertsteuer

## Die Zukunft hat begonnen.

PANASONIC und WEGERT-AV bringen Schärfe in Ihr Studio.

### SVHS

### Der neue Videomaßstab!

Noch nicht im Handel - bei WEGERT-AV schon **vorführbereit**.

Die neueste S-VHS-Technologie in der Schnittbearbeitung



## Hitachi CM 150

Studiomonitor, 36-cm-Bild

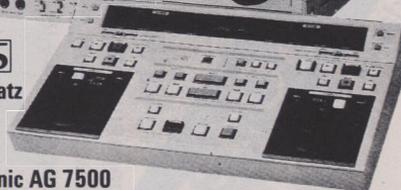
**4.100,-**

+ Mehrwertsteuer



### SVHS

### Schnittplatz



## 2 Panasonic AG 7500

S-VHS-Schnittrecorder mit amorphen Videoköpfen für besseren Signal-/Rauschabstand und systembedingter Horizontalaufklärung von mehr als 400 Linien. Neuer Digital-Decoder in der Y/C Trennschaltung, HD (HiFi) Aufnahme und Wiedergabe

+ 1 Panasonic AGA 750 S-VHS-Basis-Schnittsteuergerät mit Jog-/Shuttle-Funktion und Triggersignal-Ausgang. Bediener-/Benutzerführung durch blinkende Tasten, LED-Echtzeit und Bildzählwerk, Ton-Monitor Lautstärkeinsteller

**26.500,-**

Vorbestellung erbeten + Mehrwertsteuer



**Wiederholung  
Arsenalprogramm vom  
12. 2., 17:30 Uhr**

**INSIDE LIFE OUTSIDE**

**Sachiko Hamada**

**Scott Sinkler**

USA, 1988, 57.00

**BAILEY HOUSE: TO LIVE  
AS LONG AS YOU CAN**

**Alain Klarer**

**Richard Dindo**

Schweiz, USA, 1988, 54.00

Zwei Videobänder, die New Yorks düstere Seite untersuchen: Inside life outside dokumentiert das Leben einer Gruppe von Obdachlosen, die sich auf einem leeren Grundstück an New Yorks Lower East Side "häuslich" eingerichtet haben. Bailey House..... ist ein ehemaliges Hotel auf der Christopher Street, das in eine Heimstätte für AIDS-Kranke umgewandelt wurde.

**Inforeihe**

# **Verein für visuelle Kommunikation**

Verein für visuelle Kommunikation e. V.  
Schwarzer Bär 6  
3000 Hannover 91

Der Verein für Visuelle Kommunikation e. V. gegründet 1984, fördert künstlerische Arbeit auf nationaler und internationaler Ebene. Er ist als gemeinnützig anerkannt.

Seine Initiatoren setzen sich zum überwiegenden Teil aus Künstlern der Bereiche Malerei, Bildhauerei, Film, Video, Bühne, Performance, Fotografie und Literatur zusammen.

Grundgedanke bei der Gründung des VVK war eine Selbsthilfeorganisation von Künstlern für Künstler zu schaffen, sowie Künstlern längerfristig Arbeits- und Produktionsmöglichkeiten einzuräumen.

Seit Eröffnung der "Galerie Schwarzer Bär 6" im Juni 87 und der Schaffung zweier ABM- Stellen im Juli 1988 sind wir verstärkt im Ausstellungs-Veranstaltungsbereich tätig.

Arbeiten junger Künstlerinnen und Künstler aus der Bundesrepublik Deutschland, Frankreich, Polen, Dänemark, Spanien, England, Österreich, der Schweiz und den USA konnten vorgestellt werden. Umgekehrt präsentierte der VVK Arbeiten junger deutscher Künstler im Ausland.

Dazu gehört auch unsere jährliche EUROVIDEOART-Tour, die uns im Herbst 88 in 6 französische Städte führte und im Frühjahr 89 in Kopenhagen und Berlin mit einer Auswahl fortgesetzt wird.

Für diesen Herbst ist eine Erweiterung der Tour auf 10 europäische Städte, so auch in Spanien und Italien, vorgesehen.

Des weiteren eine Ausweitung des Vertriebs und Verlags der schon jetzt über 100 Titel zählt, sowie eine deutsch-französische Coproduktion mehrerer Kurzspielfilme.

In den Räumen der "Galerie Schwarzer Bär 6", die umfangreicher Umbau-

und Renovierungsarbeiten bedurften, konnten wir auf über 200 qm Ausstellungsfläche und 100 qm Arbeitsräumen über 7000 Besucher begrüßen. Unsere Film- und Videoprogramme haben den Filmemachern ein breites Publikum erschlossen. Die Nachtclubveranstaltungen an jedem Donnerstag bieten ein Spektrum verschiedener Kunstrichtungen und haben sich zu einem gut besuchten Podium für regionale und überregionale Künstler entwickelt. Musik und Tanztheaterveranstaltungen sowie mehrere Ausstellungen rundeten die ersten 1 1/2 Jahre ab.

Der VVK erhält bisher keine Fördermittel.

**OSTINATO**

**Klaus Blume**

D 1988 - 3:00 min

**G.I.S.**

**Christoph Döring**

D 1988 - 5:00 min

**TELETEXT**

**Heiko Idensen**

D 1988 - 4:00 min

**UNDER GLAS**

**Niemann/Schneider**

D 1988 - 3:30 min

**INSTANT**

**RUSSISCH BROT**

**Andorra u. Norbert Meissner**

D 1988 - 9:30 min

**SILENT LANGUAGE**

**Maria Vedder**

D 1988 - 5:30 min

**PEUR/COLERE**

**Remo Balcells, Ruth Turner**

ESP 1988 - 3:20 min

**BABY FRUITS DE LUJO**

**Remo Balcells, Ruth Turner**

ESP 1988 - 1:00 min

**JOHNNY**

**Jens Tang, Eric Slento**

DK 1988 - 8:00 min

**BOBBY BROWN**

**Eric Slento**

DK 1988 - 4:00 min

**WARZAWA**

**Ulrik Al Brask**

DK 1988 - 4:00 min

**MENNKEN**

**Ulrik Al Brask**

DK 1987 - 8:00 min

**VIDEOTRAM**

**Thierry Bourdy**

F 1988 - 5:20 min

**MAJUSCULE**

**Corinne Revello**

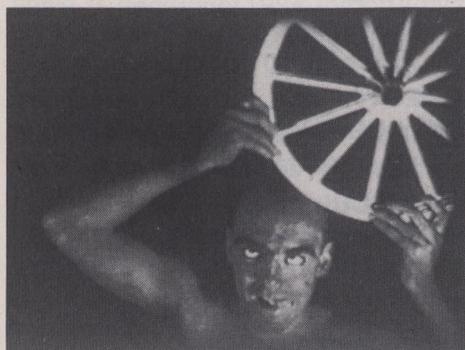
F 1988 - 7:30 min

**Dienstag 14. 2. - 21<sup>00</sup> Uhr**

**Hauptprogramm V**

# ***Sex and Change***

**Wiederholung am Donnerstag, 16. 2. - 1630**



## **ELECTRA MORPHIC Bradley Eros, Aline Mare**

USA '87 - 13:00 min

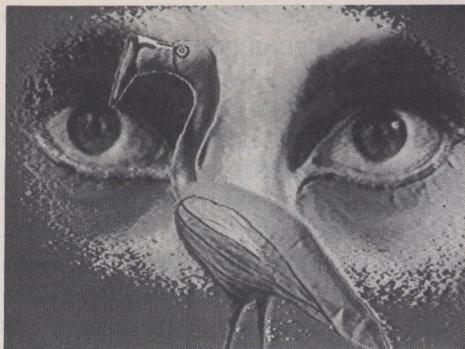
Produktion: Erotic Psyche

Vertrieb: Mystic Fire Video, New York

Ein assoziatives, im besten Sinne psychodelisches Band, das Bildteppiche, Musik, Klänge und Geräusche miteinander verwebt.

“Eine Beschwörung pyroelektrischer Energie und ihrer gefährlichen produktiven Kräfte. Inmitten der Feuer des Chaos gebärt der schwangere Androgyn die Welt, während Promethea, die besessene Schwindlerin, in Litaneien die Elektrizität anbetet. Eine Hommage auf Wilhelm Reich und Nikola Tesla und das Orgon des Wechselstroms.”

Bradley Eros



## **FLAMINGO'S BLOW**

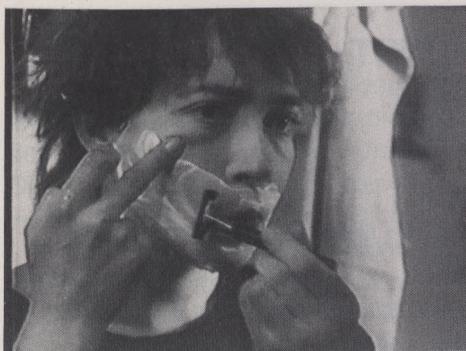
**Ernst Jürgens**

BRD '88 - 6:45 min

Produktion + Vertrieb:

Film-Video-produktion Schiebener-Jürgens, Köln

Neun Videobilder zu allerlei Lust. Mancherlei Lust, mancherlei Lüstling. Die Lust ist unendlich. Lust an der Vollkommenheit, vollkommene Lust, Lust am Widerspruch und Anarchie, anarchische Lust. Das Video FLAMINGO'S BLOW bietet zweierlei Lüste: Lust am Schauen und die Lust an der Entdeckung ungewöhnlicher Texte und Dichter, an der Vielfältigkeit, mit der Lyrik auf das Thema Lust eingeht. Jeder Text findet in den Videobildern seine assoziative Fortsetzung: Auf dem Programm stehen metaphysische und aktionistische, symbolische, surrealistische, irdische und überirdische Geschmacklosigkeiten der lüsternen Art.



## **BREAK IT UP!**

**Joana Stolberg**

**Regina Döll**

BRD '88 - 23:00 min

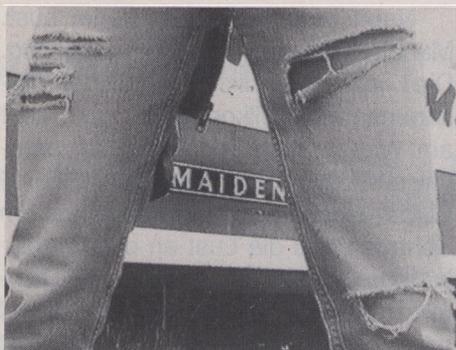
Produktion + Vertrieb: DFFB, Berlin

“Von Kindheit an wird uns beigebracht, wie wir uns, entsprechend unserem Geschlecht, in unserer Rolle als Mann oder Frau zu verhalten haben.

Unser Video handelt von Menschen, die nicht diesen starren Rollenklischees entsprechen, die, jede/r auf die eigene Art und jede/r aus verschiedenen Gründen damit brechen, in der Phantasie oder in der Realität, als Spiel oder als letzte und einzige Konsequenz.

Neben Transsexualität, dem wohl radikalsten Bruch mit der Geschlechterrolle, sprechen wir weitere Beispiele geschlechtsübergreifenden Verhaltens an, wobei wir bewußt auf den Versuch einer psychologischen Deutung oder einen erklärenden Kommentar verzichtet haben.

Wie wäre z.B. auch ein Dildo im Blumenkasten zu erklären?”



**SEX CHANGE - SHOCK!  
HORROR! PROBE!**

**Kristiene Clarke**

Grossbritannien '88 - 44:00 min  
Produktion: Spot On Productions  
Vertrieb: Video-Arts TV

In dem Video reden Transsexuelle über ihre Erfahrungen und Einstellungen - angefangen von Rachael Webb, einem politischen Aktivist, der Verbindungen mit anderen Minoritäten sucht und Transsexualität unter den Aspekten von neuer feministischer Theorie betrachtet - bis hin zu der pragmatischen Haltung von Stephanie Anne Lloyd, einer Geschäftsfrau, die einen Laden mit Kleidung hauptsächlich für Transvestiten betreibt.

Zwischen diesen extremen Polen liegen die Fälle von männlichen und weiblichen Transvestiten, die größeren gesellschaftlichen Gruppen angehören und weniger unter Sexismus leiden, weniger politisch sind - und vielleicht die Mehrheit der Transsexuellen, die darum kämpfen, das Beste aus ihrem individuellen Leben zu machen.

**VIDEO-KUNST  
OHNE  
LOBBY?**

**Wir bieten:**

**Ideen und Vorschläge, Aufnahme- und Schnitteinheiten  
Der Hit:**

**Beratung bei Drehbuch und Realisierung durch einen Video-  
Profi**

**Exposés mit zündenden Vorschlägen für künstlerische wie  
dokumentarische Produktionen bis 15 Minuten Länge**

**Die Medienwerkstatt**

**Cranachstr. 7**

**1000 Berlin 41**

Ausserdem starten wir auch weiterhin Video-Einführungskurse für gemischte Gruppen, Frauen und Jugendliche. Und nicht vergessen: unser Pfauenprojekt sucht neugierige Teilnehmer.

**Informationen unter Tel: 855 02 80 (di 15-18<sup>00</sup>, mi 10-14<sup>00</sup>)**

Nightflight

# Blumberg II

## Programm 2: Festivals (und andere kulturelle Phänomene)

### 1. "Flying Morning Glory"

1985, 4.00

Heiße fliegende Omelettes in den Straßen von Bangkok. Sind die Serviermethoden des Kochs Trick oder nicht? Ein absolut heißer Tip!

### 2. "Eskimo Olympics"

1983, 28.00

Knöchelhüpfen und Seehundehäuten sind nur zwei der Disziplinen dieser in der Tradition der Eskimos wurzenden Olympiade. Ein Beispiel für die Methode Blumbergs, mittels ungewöhnlicher und komischer Ereignisse soziale und anthropologische Hintergründe zu vermitteln. Bei den Eskimos heißt Wettbewerb nicht, den andern zu übertreffen.

### 3. "Elephant Games"

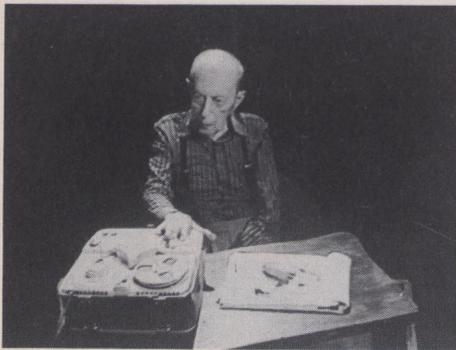
1985, 28.00

"Elephant Games": Wieder ein anthropologisches Video, diesmal über Thailands Elefantenfestival. Ein humorvoller und gleichzeitig genauer Blick auf die besonderen Beziehungen zwischen den Elefanten und den Menschen in Thailand.

### 4. "Pick Up Your Feet: The Double Dutch Show"

Seilhüpfen - ein Sport in seinen verrücktesten Formen





**Wiederholung  
Arsenalprogramm  
vom 13. 2.**

**BIS ANS ENDE...UND  
DANN NOCH WEITER**

**Peter Buchka**

BRD, 1988, 60:00 min

**DAS LETZTE BAND**

**Jean-Claude Kuner, Peter  
Henning**

BRD, 1988, 42.00

Bis ans Ende...: Ein Filmessay, der Werner Herzogs Werke durch Zitate aus Filmen und Statements von Herzog selbst zu analysieren versucht.

Das letzte Band: Die filmische Umsetzung des Theaterstückes von Samuel Beckett mit Curt Bois als Krapp.

Inforeihe

# KJF-Videopreise

## KJF

Kinder- und  
Jugendfilmzentrum

Küppelstein 34  
5630 Remscheid

Video-Preise

Förderung für Videoamateure

Wettbewerb - Jugend und Video

Zur Förderung junger Videomacher/innen stiftet das Bundesministerium für Jugend, Familie, Frauen und Gesundheit einen Wettbewerb: "Jugend und Video".

Jugendliche unter 26 Jahren können sich mit Einzel- oder Gruppenproduktion beteiligen, Preise gewinnen und an Seminaren teilnehmen. Organisation und Durchführung liegen beim Kinder- und Jugendfilmzentrum in der BRD.

Während diesen Informationsveranstaltungen werden Preisträgervideos aus dem letzten Wettbewerbsjahr diskutiert, ebenso erhalten Besucher Informationen zur Konzeption und zu den Zielen des Wettbewerbs.

## Videoprogramm:

### Ausgeträumt

Roger Kleiber, Troisdorf, u-matic, 9:00

### Interface

Sebastian Peterson, Hamburg, vhs, 14:00

### Die Postmigräne

Arno Canzler und Theo Koutsoukis, Berlin, vhs, 9:30

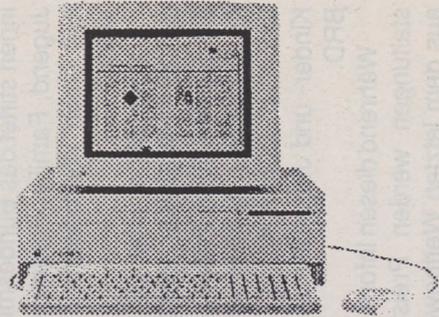
### Zwei Freunde im Keller

Erdal Buldum und Özdil Savassi, u-matic, 25:00

Referentin: Kristin Langer



# Apple Computer Macintosh



HARDWARE SOFTWARE BÜCHER ZUBEHÖR  
Fordern Sie bitte unseren **kostenlosen**  
**Macintosh-Katalog an!**

**panda**  **soft** Dr.-Ing. Eden

Uhlandstr. 195 - 1000 Berlin 12

Tel.: 030 / 31 04 24

Fax: 030 / 31 04 18

Telex: 18 58 59

**BITTE SCHICKEN SIE MIR IHREN GRATISKATALOG ZU!**

NAME: .....  
ADR: .....  
.....  
.....  
.....

T1

**Mittwoch 15. 2. - 21<sup>00</sup> Uhr**

**Hauptprogramm**

# ***Technologik***

**Wiederholung am Freitag, 17. 2. - 16<sup>30</sup> Uhr**



**THIS IS AN EMERGENCY  
NOTFALL**

**Kain Karawahn**

BRD '88 - 4:32 min

Produktion: Kain Karawahn,

MedienOperative

Vertrieb: K. Karawahn

In einer Live-Performance während des VideoFestes '88 hat Kain Karawahn eine laufende Kamera mit Benzin übergossen und sie verbrennen lassen. Die Kamera und das eingebaute Mikrofon haben den Moment der Vernichtung festgehalten, die Kamera scheint zu verrecken wie ein Wesen...

Die einzige Bearbeitung des Bandes ist die Dehnung der Zeit über Slowmotion.

Die verbrannte Kamera ist als Objekt in den Räumen der MedienOperative ausgestellt.

# VideoFest '89

19. internationales forum  
39. Internationale Filmfestspiele Berlin

10. - 21. Februar 1989

MedienOperative

1 Berlin 30, Potsdamer Str. 96 Tel: 262 87 14

Freitag 10.

Samstag 11.

Sonntag 12.

11<sup>00</sup>

Sonderprogramm  
**Britannien - Bilder 1**  
Schlaglichter: Schottland, Frauen, Asylanten, Wohnungsnot in London u.a. (GB)

Sonderprogramm  
**USA-Bilder 1**  
Dokumentationen über Frauen im Love-Business und über Straßenkinder in San Francisco

12<sup>45</sup>

Sonderprogramm  
**Britannien-Bilder 2**  
"Public Face - Private Eye" (Anna Ridley / Ian Breakwell) nach Texten von Antonin Artaud

Sonderprogramm  
**USA-Bilder 2**  
Dokumentationen über die erste schwarze Präsidentschaftskandidatin '88 (Stefan Schwieler) und über die KP der USA

14<sup>30</sup>

Preview Arsenalprogramm  
**Pasolini 1**  
Videos über und mit Pasolini Interviews und Gespräche

Preview Arsenalprogramm  
**Pasolini 2**  
Videos über und mit Pasolini

16<sup>30</sup>

Preview Hauptprogramm 12  
**VideoKunst 2**  
Arbeiten von Ganahl (F), Magnetische Correnti (I), Maats (NL), Bjorgeengen (N), Callas (AUS), Konicek (USA), Lair (VEN), Balcells (E), Barr (USA), Daibor (YU).

Preview Hauptprogramm 11  
**Palästina**  
Videobriefe im Exil (CDN, GB). "Schatla" von Jusuf Ali Nafia und der MW Freiburg (D); Bericht aus einem Lager.

Wiederholung Hauptprogramm 1  
**Verlangen**  
Sehnsüchte, Enttäuschungen: Künstlerisches und Dokumentarisches (NL, GB, USA, D), u.a. "Sehnsucht nach Sodom" (H. Baethe) mit Kurt Raab

18<sup>30</sup>

Sonderprogramm  
**Retro Skip Blumberg I**  
Einer der originellsten und witzigsten Dokumentaristen der Welt (USA)

Inforeihe: Produktion  
**Triple Vision (GB)**  
Triple Vision/London stellt seine Arbeit und Bänder vor.

Inforeihe: Vertrieb  
**Video Data Bank (USA)**  
Die Video Data Bank Chicago stellt ihre Arbeit und Bänder vor.

21<sup>00</sup>

Hauptprogramm 1  
**Verlangen**  
Sehnsüchte, Enttäuschungen: Künstlerisches und Dokumentarisches (NL, GB, USA, D), u.a. "Sehnsucht nach Sodom" (H. Baethe) mit Kurt Raab

Hauptprogramm 2  
**Trends**  
Innovationen in technokulturellen Ausdruck (GB, J, USA, YU)

Hauptprogramm 3  
**Meisterwerke (USA)**  
"Incidents of Catastrophe" (Gary Hill) - ein Leseabenteuer / "Isadora Duncan" (Dayana Goldfine/Dan Geller) - Leben und Arbeit der Tänzerin

23<sup>00</sup>

Sonderprogramm  
**Die anderen Videoclips**  
Politische, Scratch- und Hightechclips (D, J, GB, USA)

Nightflight  
**Irland**  
"Our Words Jump To Life" (David Hyndman): Musik, Drama, Poesie, Dokumentarisches zum Thema Belfast (für Channel 4)

Nightflight  
**Ungewöhnliche Portraits**  
"Bees and Thoroughbreds" (Matthew Geller, USA)  
"French Writers", "Emmett Williams" (Joan Logue, F/USA, PLUSA)

Montag 13.

Dienstag 14.

Mittwoch 15.

11<sup>00</sup>

Sonderveranstaltung  
**Rencontre - Begegnung**  
Treffen französischer und deutscher Videomacher

12<sup>45</sup>

14<sup>30</sup>

Wiederholung Arsenalprogramm  
**Später Sommer**  
Christoph Schrewe (D)

Wiederholung Arsenalprogramm  
**Inside Life Outside**  
Sachiko Hamada und Scott Sinkler (USA)  
Bailey House: to live as long as you  
Alain Klarer, Richard Dindo (USA)

Wiederholung Arsenalprogramm  
**Bis ans Ende ... und dann noch weiter**  
Peter Buchka (D)  
Die ekstatische Welt des Filmemachers Werner Herzog

16<sup>30</sup>

Wiederholung Hauptprogramm 2  
**Trends**  
Innovationen in technokulturellen Ausdruck (GB, J, USA, YU)

Wiederholung Hauptprogramm 3  
**Meisterwerke (USA)**  
"Incidents of Catastrophe" (Gary Hill) - ein Leseabenteuer / "Isadora Duncan" (Dayana Goldfine/Dan Geller) - Leben und Arbeit der Tänzerin

Wiederholung Hauptprogramm 4  
**Nach der Diktatur**  
Haiti: Dreams of Democracy (Dokumentation, USA);  
Mosambik: "The Rain" (Spielfilm über von Terroristen bedrängtes Dorf, F)

18<sup>30</sup>

Inforeihe: Länder  
**"Culture et Peuple"**  
Französische Videomacher stellen künstlerische und experimentelle Arbeiten vor

Inforeihe: Vertrieb  
**VVK Hannover**  
Der "Verein für visuelle Kommunikation" stellt seine Arbeit und Bänder vor.

Inforeihe: Videopreise  
**KJF-Videopreise**  
Das Kinder- und Jugendfilmzentrum Remscheid stellt vor den Jugend Video Preis und den Nachwuchs Preis.

21<sup>00</sup>

Hauptprogramm 4  
**Nach der Diktatur**  
Haiti: Dreams of Democracy (Dokumentation, USA);  
Mosambik: "The Rain" (Spielfilm über von Terroristen bedrängtes Dorf, F)

Hauptprogramm 5  
**Sex and Change**  
Rollenverhallert. Außerdem: Transsexuelle - u.a. der erste von einer Transsexuellen gedrehte Film zum Thema (D, GB, USA)

Hauptprogramm 6  
**Technologik**  
Kunstvideos (CH, D, GB) zur Medienwelt / Künstlerischer Spielfilm (Morka-Funke-Stern, D) zur Gentechnologie.

23<sup>00</sup>

Nightflight  
**Bilder aus der UdSSR**  
Außenansichten (NL) und "Alain Delon Does Not Drink Eau De Cologne" von Roτραut Pape (F)

Sonderprogramm  
**Retro Skip Blumberg 2**  
Einer der originellsten und witzigsten Dokumentaristen der Welt (USA)

Nightflight  
**Streikvideos**  
Videozeitung (Europa-Ausgabe) von Berliner Studenten.

Eintritt: 8,- / 6,- Tageskarte: 18,- / 15,- Dauerkarte: 96,- / 86,- Vorbestellungen telefonisch: 262 87 14

## Donnerstag 16.

## Freitag 17.

## Samstag 18.

11 <sup>00</sup>			Sonderprogramm <b>Brasilien</b> Dokumentarisches: Geburtenkontrolle / Gesundheitsprobleme / Straßenjungs, die zu Mördern werden.
12 <sup>45</sup>			Sonderprogramm <b>Theater - Sehen</b> Versuche, Theater abzubilden, mit Arbeiten von Gusztáv Hámos, Hartmut Jahn, Rolf Schnieders (D). Werkstatt-Gespräch.
14 <sup>30</sup>	Wiederholung Arsenalprogramm <b>Book of Days</b> Meredith Monk (USA) Eine abstrakte Dokumentation über Glücklichkeit	Wiederholung Arsenalprogramm <b>Koreanische Videobänder</b> Die Vertreibung von Dorfbewohnern anlässlich der Olympiade; Prostitution; Studentenproteste	Wiederholung Arsenalprogramm <b>The Kitchen 1</b> Daniel Minahan präsentiert Videos aus den USA
16 <sup>30</sup>	Wiederholung Hauptprogramm 5 <b>Sex and Change</b> Rollenverhalten. Außerdem: Transsexuelle - u.a. der erste von einer Transsexuellen gedrehte Film zum Thema (D, GB, USA)	Wiederholung Hauptprogramm 6 <b>Technologik</b> Kunstvideos (CH, D, GB) zur Medienwelt / Künstlerischer Spielfilm (Monika-Funke-Stern, D) zur Gentechnologie.	Wiederholung Hauptprogramm 7 <b>Schräg und schrill</b> Witziges aus GB, B, NL, D, u.a. "Die Kunst ein Mann zu sein" (M. Drave / R. Tuncay, D)
18 <sup>30</sup>	Inforeihe: Länder <b>Den Danske Videoværksted</b> Ein einmaliges Modell: Eine für alle dänischen Bürger zugängliche Produktion	Inforeihe: Vertrieb <b>Danish Video Data Bank</b> The Danish Video Art Data Bank stellt sich und Videos aus DK, N, S vor.	Inforeihe: Präsentation <b>Videowerkstatt Leipzig 1</b> Eine Auswahl von Bändern der Videowerkstatt der Internationalen Leipziger Dokumentar- und Kurzfilmwoche 1988
21 <sup>00</sup>	Hauptprogramm 7 <b>Schräg und schrill</b> Witziges aus GB, B, NL, D, u.a. "Die Kunst ein Mann zu sein" (M. Drave / R. Tuncay, D)	Hauptprogramm 8 <b>Videokunst 1</b> Arbeiten von Vedder / Gruber, Anders, Haag, Hámos / Heibach, Blume, Karawahn, Schreiner, Kiss, Brügge-mann (D)	Hauptprogramm 9 <b>Fiction</b> Unterhaltsame Kurzspielfilme aus DK, CH, USA; u.a. "Because The Dawn" (Amy Goldstein, USA): Vergnügliches über einen lesbischen Vampir.
23 <sup>00</sup>	Sonderprogramm <b>Retroskip Blumberg 3</b> Einer der originalsten und witzigsten Dokumentaristen der Welt (USA)	Nightflight <b>Verweilen</b> Trance? Traum? Meditation? Bilder und Musik als elektronische Zustandsbeschreibung. (DK, D, A, NL)	Nightflight <b>Greenen</b> Da-Da-Lesung; abstrakte Malerei; Intellektualismus; moderne E-Musik und ihre Umsetzung in Bilder.

## Sonntag 19.

## Montag 20.

## Dienstag 21.

11 <sup>00</sup>	Sonderprogramm <b>Italien</b> Künstlerisches; Computer-Animation; Kurzspielfilme; ein artifizieller Landschaftsfilm über die Gegend um Bologna.		
12 <sup>45</sup>	Sonderprogramm <b>Kunst - Sehen</b> Versuche, künstlerische Prozesse abzubilden. Arbeiten von H. Baethe/H. Jahn über die HdK Berlin; von B. Voiges/W. Stukenbrok über "Krakatau". Werkstatt-Gespräch.		
14 <sup>30</sup>	Wiederholung Arsenalprogramm <b>The Kitchen 2</b> Daniel Minahan präsentiert Videos aus den USA	Wiederholung Arsenalprogramm <b>Philippinische Videobänder</b> Unabhängig produzierte experimentelle Videobänder	Wiederholung Arsenalprogramm <b>New Chinese Cinema</b> <b>Cinema in the Philippines</b> Tony Rayns (GB)
16 <sup>30</sup>	Wiederholung Hauptprogramm 8 <b>Videokunst 1</b> Arbeiten von Vedder / Gruber, Anders, Haag, Hámos / Heibach, Blume, Karawahn, Schreiner, Kiss, Brügge-mann (D)	Wiederholung Hauptprogramm 9 <b>Fiction</b> Unterhaltsame Kurzspielfilme aus DK, CH, USA; u.a. "Because The Dawn" (Amy Goldstein, USA): Vergnügliches über einen lesbischen Vampir.	Wiederholung Hauptprogramm 10 <b>Jugend DDR - D</b> "Frie-Ost" (Thomas Grimm, DDR) / "Hydepark" (Günter Wallbrecht, D) Zwei Dokumentationen als Spiegel von Jugendkultur
18 <sup>30</sup>	Inforeihe: Präsentation <b>Videowerkstatt Leipzig 2</b> Eine Auswahl von Bändern der Videowerkstatt der Internationalen Leipziger Dokumentar- und Kurzfilmwoche 1988. U.a. Videokunst aus der DDR.	Inforeihe: Präsentation <b>Medienkunstfestival</b> Das Europäische Medien Kunst Festival stellt sich und seine Verleihbarkeit vor.	Inforeihe: Länder <b>Latina Eu</b> Der spanische Vertrieb stellt seine Arbeit und Bänder vor.
21 <sup>00</sup>	Hauptprogramm 10 <b>Jugend DDR - D</b> "Frie-Ost" (Thomas Grimm, DDR) / "Hydepark" (Günter Wallbrecht, D) Zwei Dokumentationen als Spiegel von Jugendkultur	Hauptprogramm 11 <b>Palästina</b> Videobriefe im Exil (CDN, GB). "Schatila" von Jusuf Ali Nafis und der MW Freiburg (D): Bericht aus einem Lager.	Hauptprogramm 12 <b>Videokunst 2</b> Arbeiten von Ganahl (F), Magnetice Correnti (I), Maats (NL), Bjorgeengen (N), Callas (AUS), Konicek (USA), Lair (VEN), Balcells (E), Barr (USA), Dalibor (YU).
23 <sup>00</sup>	Nightflight <b>Tagebücher</b> "Grüß Jasmina - Auf Heimatsuche im anderen Deutschland" (Bärbel Schröder, D) / "Ich schreibe Tagebuch" (Gerd Conradt, D)	Nightflight <b>Vom Zusehen beim Drehen</b> Jesamine Moerapfel dreht mit Liv Ullmann in Argentinien. Beobachtungen von Pico Carlos (ARG) und Malte Ludin (D)	Nightflight Programm wird während des Videofestes bekanntgegeben!

Eintritt: 8,- / 6,- Tageskarte: 18,- / 15,- Dauerkarte: 96,- / 86,- Vorbestellungen telefonisch: 262 87 14

**Mittwoch 15. 2. - 21<sup>00</sup> Uhr**



Das Ich begibt sich auf die Suche nach Wirklichkeit und Identität. Es benutzt die Kamera als Mittel für den Akt der elektronischen Selbstspiegelung. Doch die Welt erscheint nur noch auf dem Bildschirm. Jetzt sieht nicht mehr das Ich auf die Welt, sondern plötzlich der Bildschirm in das Ich. Er produziert eine Simulation - das ganz neue, aber endgültige Ich.

## **THE BOY LOOKS DOWN**

**Ka Choi**

Grossbritannien '87 - 3:30 min  
Produktion: West London Media  
Vertrieb: Genlock Tour, LVA, Film and  
Video Umbrella, Lodon

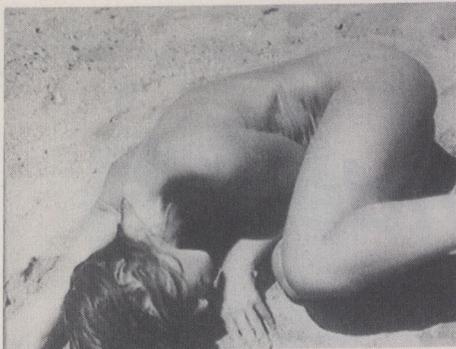


Pfingsten  
Sound: Heiner Goebbels

## **PFINGSTEN**

**Norbert Meissner**

BRD '89 - 6:00 min



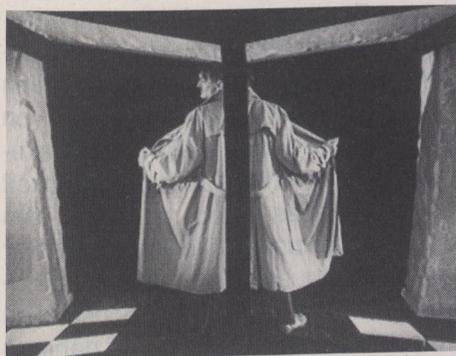
## **BILD REUTER** **HP Ammann**

Schweiz '88 - 7:30 min  
Produktion + Vertrieb: Metrospace,  
Zürich

“Streikende Goldminenarbeiter, die vom Betriebsschutz auf einer Anlage der ‘Anglo American Corporation’ westlich von Johannesburg verwundet worden sind.

Ein Bild (Reuter) geht um die Welt. Wenn man es anschaut, müsste man handeln. Nichts passiert! Schauen wir es noch einmal an!” HP Ammann

Der ungewohnte Vor- und Nachlauf des Bandes ist beabsichtigt.



## **MIT FREMDEN AUGEN** **Monika Funke Stern**

BRD '88 - 60:40 min  
Produktion + Vertrieb: ZDF

Die Agentin Delphine ist von einer internationalen Aufsichtsbehörde auf den Forscher Geier angesetzt worden. Von Geier geht das Gerücht, er führe verbotene Versuche an Menschen durch. In den Wäldern bei seinem Labor sind seltsame Mutanten gesehen worden -mythologische Geschöpfe, halb Mensch, halb Tier. Beherrscher des Waldes ist ein moderner Centaur, halb Motorrad, halb Mensch. Delphine hat den riskanten Auftrag übernommen - aus einem vagen Gefühl von Leere und Unzufriedenheit mit ihrem bisherigen Leben. Doch Sie erliegt schnell der Faszination von Geiers Geschöpfen...

Ein Spielfilm, auf assoziative Weise mit Mitteln der Videokunst erzählt: durch elektronische Tricks, die sinnbezogen eingesetzt werden.

Nightflight

# Streikvideos



## UNISTREIK BERLIN 1988

**Autonome Arbeitsgruppe Öffentlichkeit Ausland, FU Berlin,**

Dez. 1988, U-Matic 50:00 min

Die bundesdeutschen Hochschulen befinden sich im Ausstand. Seit Anfang Dezember protestieren und streiken nahezu überall in der BRD und in Westberlin die StudentInnen und inzwischen auch die SchülerInnen.

Universitäten und Hochschulen, deren Curriculae auf die Nutzungsinteressen der Regierung und der Wirtschaft abgestimmt sind, in denen kritische Pro-

fessoren entlassen werden, können keine Möglichkeiten mehr für eine fundierte Ausbildung bieten. Im Rahmen des Streiks an den Berliner Hochschulen wurde von StudentInnen der Freien Universität, der Technischen Universität und der Hochschule der Künste eine "Video-Streik-zeitung" ins Leben gerufen, die täglich über Neuigkeiten, Aktionen und Situation an den Hochschulen und Schulen berichtet. Ausgehend von dem von der Video-Zeitung erarbeiteten Material hat die AG Öffentlichkeit Ausland dieses Video mit Stand vom 24.12.88 konzipiert. Die Grundidee war es, eine adäquate Informationsmöglichkeit für die ausländischen Hochschulen zu schaffen. Das Band wurde daher in Englisch, Italienisch, Französisch, Spanisch und Russisch übersetzt.



**Wiederholung  
Arsenalprogramm  
vom 14. 2.**

**BOOK OF DAYS  
Meredith Monk**

USA, 1988, 74:00

Erster Spielfilm der amerikanischen Autorin, Komponistin, Musikerin, Regisseurin und Choreographin Meredith Monk. Eine Mischung aus mittelalterlichem Mysterienspiel, zeitgenössischem Musiktheater und modernem Tanztheater. "Ein Film über Zeit...ein abstrakter Dokumentarfilm über Freude und Leid der menschlichen Natur."

**Inforeihe**

# **Det Danske Videovaerksted**

Det Danske Videovaerksted  
Lembckesvej 4  
DK - 6100 Haderslev

“Die Dänische Video-Werkstatt wurde 1977 vom Dänischen Filminstitut eingerichtet. Sie ist kostenlos zugänglich für jeden dänischen Bürger. Während der letzten 12 Jahre war sie in Dänemark eines der führenden Zentren für die Entwicklung einer anderen Bildsprache durch Video - und zwar in deutlicher Abgrenzung von der Formsprache des Fernsehens. Wir haben uns zur Aufgabe gemacht, Produktionen zu fördern, die andere Verbreitungsmöglichkeiten als das Fernsehen suchen - und andere Ansprüche haben: Non-konformistisch, alternativ, kritisch, innovativ oder problemorientiert zu sein.”

Das Hauptziel der Videovaerksted ist es, Interessierten Raum zu schaffen für die Möglichkeit, zu experimentieren und nicht-kommerzielle Videos zu machen: Für Menschen, die sonst keine Gelegenheit hätten, mit “Laufenden Bildern” zu arbeiten. Wir sind offen für alle Genres: Kurzfilm, Dokumentar-

film, Reportage, Kurzspielfilm etc..

Video ist nicht nur Fernsehen. Es ist eine von vielen Möglichkeiten, sich auszudrücken - manche schreiben, andere fotografieren und malen und manche machen Videos.

Video erscheint auf den ersten Blick wie Fernsehen, doch das täuscht: Es ist etwas ganz anderes, produziert von anderen als den professionellen

Fernsehleuten. Video ist ein anderer Weg nachzuforschen und die Welt zu entdecken. Nebenbei kann die experimentelle Videoarbeit auch die Grundlage für eine Zusammenarbeit mit lokalen Fernsehsendern sein - je mehr Erfahrung in der Arbeit mit Video steckt, desto eher prädestiniert es das Medium für das lokale Fernsehen ( das in Dänemark eine sehr eigene Bedeutung hat).”

Interessant sind die sehr demokratischen Zugangsregeln für die Videovaerksted. Hans Bang, der Leiter, wird über Einzelheiten berichten.

**Donnerstag 16. 2. - 18<sup>30</sup> Uhr**

**Det Danske Videovaerksted**

**The eternal Winter**

**Henrik Rubens Genz**

DK, 1987, 8.00

**The Picture**

**Susanna Neimann**

DK, 1986, 5.00

**The curse of the thinking brain**

**Benny S. Weitowitz**

DK, 1987, 17.00

**Vogelfrei**

**Niels Lomholt**

DK, 1986, 7.00

**Unending agony**

**Shanmugam Subraniam**

DK, 1987, 20.00

**Auszug:**

**When the night....**

**Jan Nordendorf Pedersen**

DK, 1986, 45.00

**Markwanderung**

**Ole Kroge**

DK, 1989, 10.00

## **MedienOperative**

### **VideoKurse**

-workshops an, das einerseits dem Anfänger den Einstieg in die Praxis ermöglicht, andererseits dem Praktiker zur Vertiefung seiner Kenntnisse dient.

Das aktuelle Angebot umfaßt:

Grundkurse - Aufbaukurse

Kamera-Workshops - Schnitt-Workshops

Produktions-Seminare - Filmanalyse-Seminare

Freie Workshops

### **MedienOperative**

Potsdamer Str. 96 - 1000 Berlin 30 - Tel.: (030) 261 30 06

Die

MedienOperative

Berlin bietet seit

Jahren ein differenziertes

System von Videokurse und

-workshops an, das einerseits dem Anfänger den Einstieg in die

Praxis ermöglicht, andererseits dem Praktiker zur Vertiefung

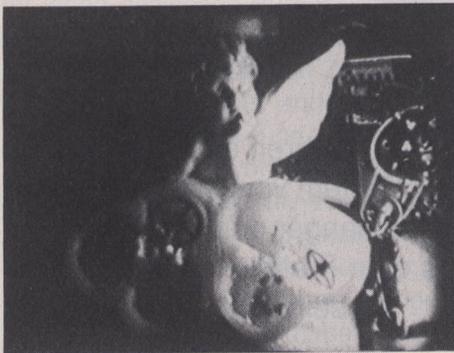
seiner Kenntnisse dient.

**Donnerstag 16. 2. - 21<sup>00</sup> Uhr**

**Hauptprogramm VII**

# ***schräg*** **&** ***schrill***

**Wiederholung am Samstag, 18. 2. - 16<sup>30</sup> Uhr**



Eine skurrile Animation von allerlei Dingen - ein Zigarette rauchender Kohlkopf z.B. Mit Film gedreht, mit Video bearbeitet.

**ROSA**  
**Eric Storr**

Grossbritannien '88 - 5:00 min  
Produktion + Vertrieb:  
Sheffield Polytechnic

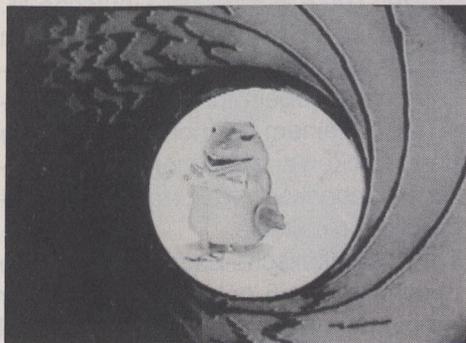


Ein junger Mann erfährt eine Reihe merkwürdiger Visionen, die ihn und ein Ferkel betreffen. Eine bizarre Beziehung zu den verschiedensten Orten und Personen entsteht - möglicherweise eine Umsetzung autobiographischer Elemente.

## **HET VARKENTJE WENTELT HET HART VAN DE MOTOR**

**Luc Gobijn**

Belgien '88 - 13:00 min  
Produktion + Vertrieb: Het Gematigo  
Zeeklimat, Brüssel



An einem Strand in den Tropen wird Agent OO16 (gespielt von einer aufziehbaren Birne) mattschwarz angemalt. OO17 James Bonk (gespielt von einem Spielzeug-Gozilla) wird auf den Fall angesetzt. Eine heitere und übermütige Parodie auf den berühmten Agenten, präsentiert vom "Japanese Toy Theatre of London" mit -zig aufziehbaren Spielzeugen. Sie wurde erstellt im Rahmen der Channel Four Serie: "Ghosts in the Machine".

## **JAMES BONK IN MATT BLACKFINGER**

**Akiko Hada**  
Grossbritannien '88 - 11:39 min  
Produktion: Illumination, A. Hada



## **LA ROSE BLANCHE**

**Tjarda Sixma**

**Michiel Vajselaar**

Niederlande '88 - 22:00 min



## **DIE KUNST, EIN MANN ZU SEIN**

**M. Drawe, R. Tungay**

BRD '88 - 45:00

Ferien im Orient, irgendwann in den 60er Jahren. Ein trauriger Sultan braucht ein neues Gesicht in seinem Harem. So wird kurzerhand - hōppla - eine damals noch seltene blonde Touristin gekidnappt und - oh jeh - im Harem eingesperrt. Die Geschichte nimmt ihren dramatischen Verlauf... wird es dem Sultan gelingen... hat die Entführte noch eine Chance... ?

Lixma und Vajselaar spielen mit abendländischen Klischees à la Hollywood.

Der Türke R. und der Deutsche M. versuchen sich in "Der Kunst, ein Mann zu sein". Sie lieben die Frauen im Riesenrad, besiegeln ihre Männerfreundschaft bei einem Hähnchenherzgelage und schicken zuweilen ihre philosophischen Gedanken mit einem Papierschiffchen auf die Reise.

Dieser filmische Essay, fashionable in schwarz-weiß gehalten, ist im 36'er Ambiente angesiedelt. Aus der lokal eingegrenzten Spielhandlung erschließt sich dem Betrachter ohne weiteres die universelle Problematik des modernen Mannes.



## **Skip Blumberg** **Werkschau**

### **Programm 3: Performance Videos**

#### **1. "Get Wet: the Synchro Swim Scratch Video"**

1988, 5:00

Wasserballett- videotrickreich  
bearbeitet

#### **2. "Seoul Brother Report"**

1986, 6:00

#### **"Seoul Brother Report":**

Über koreanische Performance-Kunst und Spiele aus der Satellitenübertragung von Nam June Paiks "Bye-Bye Kipling"

#### **3. "New Dance - Charles Moulton's Nine Person Precision Ball Passing"**

"Michael Moshen: Solos, Towards a Minimal Choreography"

1986, 26:00

U.a. eine Avantgarde Performance à la Busby Berkeley von Charles Moulton; eine Performance von Michael Moshen mit lodernden Fackeln und fliegenden Silberstäben.

#### **4. "Women of the Calabash"**

1987, 19:00

In dem mythischen Land Calabash veranstaltet das schwarze Frauen-Quartett (Madeleine Yayodele Nelson, Ahmondylla Best, Pam Patrick und Ti'ye Giraud) ein Konzert für seine Freunde - mit zum Teil ungewöhnlichen Gesangstechniken und seltenen Percussions-Instrumenten, Klanghölzern etc.

#### **5. "Dancing Hands"**

(o.J.) 24:00





## Wiederholung Arsenalprogramm vom 15. 2.

## Neue Videobänder aus Korea

### Die Veranstaltung am 15. August 1988

Korea, 1988, 55.00

Koreanische Studenten bereiten Märsche zur Grenze von Nordkorea vor, um dort mit Nordkoreanern über die Wiedervereinigung zu diskutieren. Dabei werden sie von der Polizei behindert.

### Die Olympiade im Sagnggye-Dorf

Korea, 1988, 25.00

Die Bewohner eines Elendsviertels werden vertrieben, weil ihr Bezirk nicht in das Bild der Olympiade paßt.

### Ihr Sexparadies Süd-Korea

Korea, 1988, 22.00

Dokumentarische Untersuchung über die Prostitution in Korea, gedreht von einer Feministischen Filmgruppe.

# Danish Video Data Bank

## The Danish-Video-Art-Data-Bank

Sondergade 12  
DK - 4690 Haslev

Die Danish-Video-Art-Data-Bank ist ein Vertrieb/Verleih, dessen Arbeit darin besteht, die Produktionen Dänischer Videokünstler zu dokumentieren und zu sammeln. Sie veröffentlicht und verbreitet Informationen über die Dänischen Videokünstler und ist eine Art Agentur für die Dänische Videokunst: Für Bänder, Installationen und Performances und für den Verleih und Vertrieb von Bändern. Außerdem hilft sie, das Einrichten von Videoinstallationen und die Aufführung von Performances zu vermitteln.

Torben Soeborg, der Leiter der Danish-Video-Art-Data-Bank ist einer der großen anerkannten Videokünstler Dänemarks. Er hat über Präsentationen der Video-Bank die Dänische Videokunst, hierzulande unterschätzt, in vielen Nationen bekanntgemacht. Im

wesentlichen wird Torben Soeborg Dänische Videos vorstellen, aber auch - zum ersten Mal in Berlin - einige Arbeiten aus Schweden und Norwegen.

Video-Programm siehe nächste Seite.

**Danish**

**Video Art Data Bank**

**Que Faire**

**Thomas Hjelm**

DK, 1988, 7:00

**Conquistadores of Love**

**Ulrik Samsøe Figen**

DK, 1985, 4:00

**7. DAG**

**Laila Catharina Clausen**

DK, 1987, 3:00

**Eternal Winter**

**Hendrik Rubens Genz**

DK, 1986, 7:00

**Tango Jalousi**

**Bo Iversen**

DK, 1987, 6:00

**Distance de Fée: l'heur des traces**

**Torben Soborg**

DK, 1986, 4:00

**To the East of the Sun, to the West of the Moon**

**Helle Lorenzen**

DK, 1988, 13:00

**Eros Thanatos**

**Niels Lomholt**

DK, 1987, 18:00

**Bänder aus Schweden:**

**The Theorist**

**Mans Wrangé**

Schweden, 1988, 8:00

**Rock**

**Mats Olsson**

Schweden, 1988, 2:00

**con**

**Mats Olsson**

Schweden, 1988, 12:00

**Bänder aus Norwegen**

**Low Brain Power**

**Svenn Pahlsson**

Norwegen, 1988, 6:00

**Memory Tracking**

**Kjell Bjorgeengen**

Norwegen, 1988, 8:00

**Giant's Disco**

**Kjell Bjorgeengen**

Norwegen, 1988, 2:00

**Freitag 17. 2. - 21<sup>00</sup> Uhr**

**Hauptprogramm VIII**

# **Video Art I**

**Wiederholung: Sonntag, 19. 2. - 16<sup>30</sup> Uhr**



**EINS ZU  
SIEBENUNDACHZIG  
Christof Brüggemann  
Lothar Leininger**

BRD '88 - 15:00

Produktion: Wolfram Grüssen

Vertrieb: Medienwerkstatt Freiburg

“Ein mit Modellbauten nachgestellter Kriegsschauplatz, Fotos von einem Schiff, aus dem Off Fetzen von Erinnerung: Eine gegen den Strich gehende Rekonstruktion von Geschichte.” Das Video bezieht sich auf zwei historische Quellen, die den dritten Mai 1945 im östlichen Holstein zum Thema haben.

Quelle 1: Der Soldatentod des Generalfeldmarschalls Bock bei Lengjahn (Rückschau auf düstere Ereignisse des deutschen Zusammenbruchs 1945) von Bernhard Schröter, aus: Jahrbuch für Heimatkunde, Oldenburg 1966.

Quelle 2: Cap Arcona  
Biographie eines Schiffes -Geschichte einer Reederei: Joachim Wölfer, Herford 1977.



Ein Dokumentarpuzzle über meine sehr konservative Urgroßmutter. Hergestellt aus geschenkten Amateur-VHS-Aufnahmen, die meine Cousine von meinen Großtanten gemacht hat, und aus 16 mm-Familienfilmen aus den Jahren 1938 - 40. Ein visuelles Essay über die Wurzeln weiblicher Konservatismus; geschrieben mit den Mitteln der Montage.

## **DIE PATRIARCHIN IM GARTEN DER ERINNERUNG**

**Friederike Anders**

BRD '88 - 20:00 min

Produktion + Vertrieb: DFFB Berlin



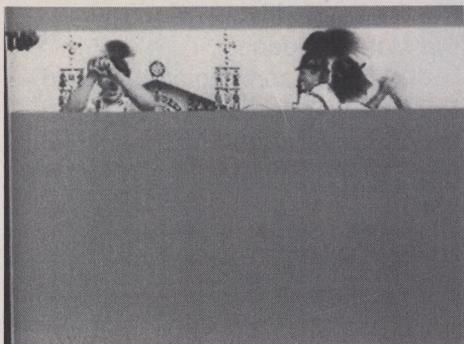
## **HOHENZOLLERN-NACHT**

**Gerd Haag**

BRD '88 - 12:00 min

Produktion: Tag-Traum Film- u. Video-  
produktion, Köln

Die Kölner Hoherzollernbrücke ist Gegenstand für einen Videoclip, der mit dokumentarischen Material in einer eigenwilligen Montage die wesentlichen Elemente dieser Brücke zusammenführt. Einmal geht es um die Gefühle von Menschen auf der Brücke, zum anderen um die massiven Stahlkonstruktionen, die den Gefühlen zu widersprechen scheinen. Die Eisenbahnzüge sind weitere Aspekte des Clips, Elemente und Unruhe gleichmaßen. Das Spektrum der auf der Brücke vorkommenden Geräusche ist mit einem Samplekeyboard zu einer Musikkomposition verarbeitet worden, die zum Teil die bildliche Montage bestimmt.



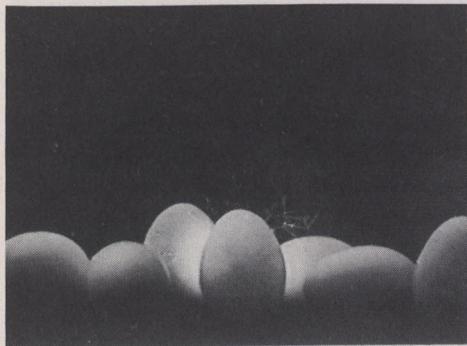
## **KNIESPIEL** **Claus Blume**

BRD '88 - 3:00 min

Produktion + .Vertrieb: Claus Blume,  
Seesen

Kniespiel ist eine Begegnung von Videomontage und Minimalmusik, ist eine visuelle Musikkomposition oder eine auditive Bildcollage. Minimalmusik trifft auf Tradition: Der Tanz einer Schuhplattlergruppe wird in seine Einzelteile zerlegt und nach Prinzipien der Videomontage und Minimalmusik neu zusammengesetzt.

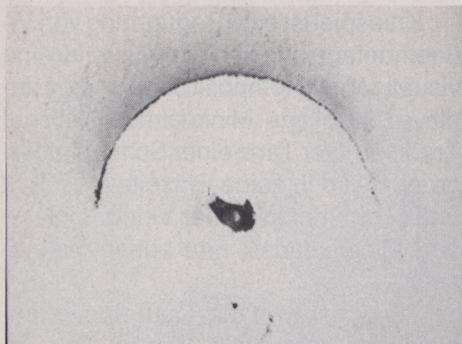
Zunächst wird die Takt- oder Komplexlänge vorgestellt. Wie im Ton, erscheint auch das Bild nur als kurzer und durch einen Kasch begrenzter Ausschnitt der Wirklichkeit. Die Takte werden mit Bildschlägen gefüllt bis ein Bildrhythmus entsteht. Neue Bildschläge



## **DAS VIDEOORAKEL:** **HARTE ZEITEN,** **HARTE PFLICHTEN,** **HARTE HERZEN** **Kain Karawahn**

BRD '89 - 7:28 min

Ein Videoorakel

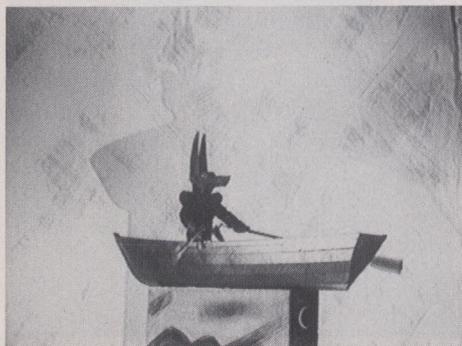


Ein Geräuschvideo...  
Ein Materialvideo...

Tonfolgen aus Papier, Holz und  
Pappe, aus Tünche und Gummi...  
Bildfolgen aus Reißen, Brechen und  
Schneiden, aus Sägen und Schlei-  
fen...

## **WHITE SCREEN** **Volker Schreiner**

BRD '88 - 5:00 min  
Produktion + Vertrieb: V. Schreiner,  
Braunschweig



## **DER HERZSCHLAG** **DES ANUBIS** **Maria Vedder** **Bettina Gruber**

BRD '88 - 5:00 min  
Produktion: M. Vedder, B. Gruber  
Vertrieb: 235 Media, Köln

Vorbildähnliche Modellrekonstruktion  
eines Binnenseeruderbootes  
oder  
Das Anubis - Charon - Tableau  
oder  
Das erzählende Licht oder...  
Der trötende Mann  
oder  
Das Isis- und Osiris- Tableau  
oder  
Die Luft unter den Flügeln oder...  
Bleistiftspitzer, Draht und Papier  
oder  
Das Horus - Tableau  
oder  
Die kreisende Nacht oder...  
Flicki  
oder  
Das Zerberus - Tableau  
oder  
Der schwarze Schatten oder... .



“A Tale of Love” basiert auf einem Dialog über Eros zwischen dem jungen Sokrates und der weisen Priesterin Diotima. “A Tale of Love” basiert auf der Lehre, die Platon dem Sokrates als von Diotima empfangen in den Mund legt (“Das Gastmahl” oder “von der Liebe”).

**A TALE OF LOVE**  
**Gusztáv Hámoss**  
**Astrid Heibach**

Kanada '88 - 7:00 min  
Produktion: Western Front, Vancouver  
Vertrieb: H. Heibach, Berlin



Botschaft:  
Was ist die Botschaft von dem Kleinsten, dem Größten, der Schönsten, der Ältesten und noch vielen anderen, die im Guinness-“Buch der Rekorde” stehen? Was wird die Zukunft bringen...?

Ein poetisches Band über die “großen Leitsätze des Lebens” und ein wenig Wirklichkeit.

**+ - 0**  
**SEI IMMER GRÖßER ALS**  
**DER AUGENBLICK**  
**Marian Kiss**

BRD '88 - 25:00 min  
Produktion: Hamburger Filmbüro  
Vertrieb: M. Kiss, Berlin

Freitag 17. 2. - 23<sup>00</sup> Uhr

Nightflight

# verweilen



Artifizielle Bilder aus einer Gießerei, die zum Teil in Slowmotion über die Schwere der Arbeit erzählen und gleichermaßen die Schönheit von Abläufen unterstreichen, ohne Technik zu verherrlichen. Dazu eine bemerkenswerte Geräusch-/Klangebene.

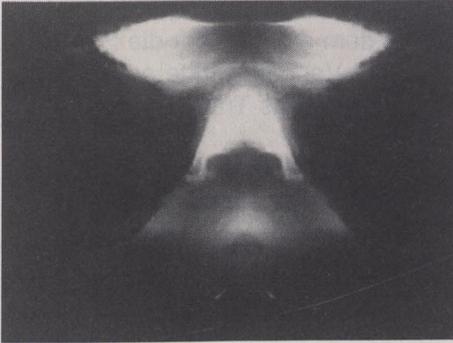
## THE FOUNDRY

Thomas H. Olsen

Dänemark '87 - 12:00 min

Produktion + Vertrieb: Det Danske

Videovaersted, Hadderslev



## **HINTER DEN AUGEN**

**Peter Dargel**

BRD '88 - 13:00 min

Produktion: P. Dargel

Kaleidoskopartige Farbspiele ziehen durch das Bild, sie lassen Assoziationen an archetypische Urgestalten aufkommen. In dem einen Moment glaubt man, endlich eine Form fassen zu können, doch im nächsten werden die Eindrücke sofort wieder ungreifbar - gleichsam einer diffusen Halluzination.

Ähnliches auf der Tonebene: Spärenklänge? Tierlaute? Elektronische Musik? Störgeräusche?

Abstrakte Malerei ist statisch - Dargel läßt sie per Video in Fluß kommen.



## **VERÄNDERUNG?**

**Renate Eder**

Österreich '88 - 6:00 min

Produktion + Vertrieb: R. Eder, Salzburg

Ein Ort in Griechenland, in dem es scheint, die Zeit sei stehengeblieben. Wenn Veränderungen stattfinden, so nimmt sie keiner war.



**AQUA SUA**  
**Angela Melitopulos**

BRD, Italien '87 - 12: 00 min

“Die `große Mutter` Venedig: Ein Körper, in dem das Wasser die Seele der Stadt ist. Venedig wirkte auf mich wie ein Versteck aus Träumen und Erzählungen.

Ich stürzte hinein und entkam, als wäre ich in eine Strömung geraten.

Reflexionen dieser Stadt erscheinen durch die Auflösung von Raum, Zeit und Bewegung als zweidimensionale ‘Gedankenbilder’. Fließende Bilder stehen statischen Aufnahmen von Menschen gegenüber und werden in einem Tonbild aus Geräuschen und Melodien verarbeitet”.



**DIALOOG**  
**Madelon Hooykaas**  
**Elsa Stansfield**

Niederlande '87 - 13:00 min  
Vertrieb: 235 Media, Köln

Der Titel “Dialog” verweist zunächst auf die Beziehung zwischen Bild und Musik (‘Overture to Orpheus’ für Cembalo von Louis Andriessen).

Zeitweise scheint innerhalb des Videos Bild oder Ton hervorzutreten, während das Gegenstück zurücktritt, dann wieder erscheinen beide synchron. Dieses ständige unvorhersehbare Oszillieren ähnelt in seinen Eigenschaften den Bewegungen des Wassers - hypnotisch, doch nie zielgerichtet.

Eine sehr ruhige, meditative Arbeit.

Sonderprogramm

# Brasilien



## **Requiem (Dedicated To Those Dead Girls)**

Sergio Melgaco  
Brasilien, 1987, 6:00

Ein impressionistisches Essay über das spurlose Verschwinden vieler Mädchen in den brasilianischen Großstädten.

## **Denise** Angela Freitas

Brasilien, 1988, 31:00

„Denise“ berichtet über ein zweijähriges Forschungsprogramm im Raum Recife im Nordosten Brasiliens. Es geht um den Gebrauch von Diaphragmen durch Frauen der unteren sozialen Schichten. Sie hatten bis heute kaum Zugang zu Methoden der Geburtenkontrolle, abgesehen von illegaler Abtreibung und Sterilisation. Denise -der fiktive Name einer der Protagonistinnen- erlebt bei ihrer neuen Erfahrung Widerstand von verschiedenen Seiten: Ihr Ehemann hat Einwände, die Familie,

die Nachbarschaft und auch sie selbst sind nicht frei von Zweifeln.

Die im Film zu sehenden Frauen übernahmen auch Aufgaben wie Skript, Produktionsleitung u.a. bei den Dreharbeiten.

## **Sauda - Gesundheit**

Producoes do Tempo  
Brasilien, 1988, 30:00

Dokumentation über schlechte Lebensbedingungen und medizinische Versorgung in Brasilien

## **Garotos do Futuro - Jugend der Zukunft**

Collective  
Brasilien, 1987, 18:00

Reportage über Straßenjungen und jugendliche Banditen in Recife, über Kinder, die zu Mördern werden.



## Theater - Sehen Werkstattgespräch

Über unterschiedlich Herangehensweisen, Theater abzubilden

**Vermuth**

**Gustáv Hámos**

BRD, 1988, 25.00

Eine videospezifische Erarbeitung des Stückes Vermuth des "Theaters des achten Tages" aus Polen

**Aus der Arbeit: Tadeusz Kantor**

**Hartmut Jahn**

BRD, 1988, 29.00

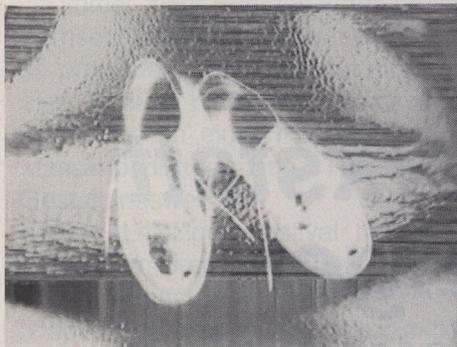
Probenbeobachtungen zu dem Stück "Ich kehre nicht wieder an diesen Ort zurück" und ein Gespräch mit Tadeusz Kantor

**Herz der Freiheit**

**Willy Praml, Rolf Schnieders**

BRD, 1988, 25.00

Beobachtungen eines Theaterworkshops - Theater gespielt für eine Kamera. Bewegung, Sprache, Spiel.



**Wiederholung  
Arsenalprogramm**

**vom 16. 2.:**

**The Kitchen: Programm 1**

Daniel Minahan, Videokünstler und seit kurzem verantwortlich für das Programm von The Kitchen, dem noch immer wichtigsten Video-Zentrums New York, präsentiert zwei Programme mit neuen Arbeiten. Außer Ken Kobland und George Kuchar werden nur Künstlerinnen und Künstler vorgestellt, die erstmals beim "Forum" vertreten sind.

**This is a history of new York**

**Jem Cohen**

1987, 23.00

**Hitchcock Trology**

**Rea Tajiri**

1987, 15.00

**They are lost to vision altogether**

**Tom Kalin**

1988, 10.00

**Paris Is Burning**

**Jennie Livingston**

1989, 5.00

**Hart Island Chronology**

**Daniel Minahan**

1988, 14.00

**Berlin: Tourist Journal**

**Ken Kobland**

1988, 19.00

**Inforeihe**

# **Videowerkstatt Leipziger Dok'filmwoche**

Komitee internationaler Leipziger  
Dokumentar- und Kurzfilmwochen für  
Kino und Fernsehen  
Chodowieckistr. 32  
DDR 1055 Berlin

“In den vier Jahren ihres Bestehens hat sich die Videowerkstatt zu einem festen Programmteil der internationalen Leipziger Dokumentar- und Kurzfilmwoche entwickelt. Die Zahl der Anmeldungen ist von Jahr zu Jahr gestiegen. Mit Australien hat der fünfte Kontinent nicht nur seine Teilnahme in der Videowerkstatt angekündigt, sondern sich auch zum wichtigsten Thema unseres Festivals zu Wort gemeldet: Die Verantwortung aller Menschen für die Erhaltung des Friedens. Sein Aufruf: “Take Heart” - Faß Dir ein Herz!

Über 160 Videobeiträge waren bis zum Redaktionsschluß zu sichten und zu einem Programm zusammenzustellen, das uns weiterbringen soll in unserem Gespräch über die Entwicklung der dokumentarischen Videoarbeit. Was

haben wir mit diesem Programm in die Diskussion einzubringen? Blickpunkt Lateinamerika: Video ist zu einem wichtigen politischen Instrument der revolutionären Kräfte geworden. Neben der Dokumentation politischer Ereignisse versteht sich Video immer mehr auch als eine Möglichkeit, die kulturellen Traditionen des Volkes in den lateinamerikanischen Ländern bewußtzumachen und in den politischen Kampf einzubeziehen.

Blickpunkt Südafrika: Junge schwarze und weiße Südafrikaner haben gemeinsam mit einer einfachen Bildsprache Porträts vom Alltag in ihrem Land gezeichnet, die uns auf emotionale Weise bewußtmachen, was es heißt, tagtäglich dem Apartheidsregime ausgesetzt zu sein. Sie durchbrechen damit auch die Strategie der Nachrichtensperre, durch die die Arbeitsbedingungen für Film- und Videomacher seit 1985 noch schwieriger geworden sind und die Möglichkeiten der Information sich auf ein Minimum reduziert haben.

Immer mehr Beiträge kommen von Fernsehstationen oder werden für diese produziert. Das bedeutet nicht nur eine höhere professionelle Qualität, sondern auch eine Hinwendung zum Massenpublikum, neuen Themen und Gestaltungsweisen.

Das Leipziger Festival hat einen glücklichen Umstand genutzt und eine Sonderveranstaltung im Festivalkino "Capitol" mit einer Videogroßprojektion vorbereitet. Vorgestellt werden Videoproduktionen, die wegen ihres Inhaltes und ihrer gestalterischen Qualität ins Programm des Leipziger Festivals gehören sollten.

Diese und andere Themen sind unser Angebot zur Diskussion."

Klaus Schmutzer (Vorwort aus der Broschüre 1988)

**Eine Auswahl:  
Videowerkstatt der Internationalen  
Leipziger Dokumentar- und Kurzfilm-  
woche**

**Programm 1:**

**Take Heart  
Penny Cordell**

Australien, 1986-87, 25.00  
Geschichte über eine Hoffnung im Zeitalter der Atomwaffen. Einfache Menschen setzen ihre ganze Kraft für den Friedenskampf ein, organisieren sich in der "nuklearen Abrüstungspartei" und gewinnen durch die Wahl Einfluß auf die Politik der Regierung.

**Viperas de la visita  
Teleanalysis**

Chile, 1988, 7.00  
Proteste am Vorabend des Papstbesuches. Die große Enttäuschung folgt, als der Papst die Proteste übergang und sich mit der Regierung liierte.

**Sopa de muneca  
Videonic**

Nicaragua, 1987, 18.00  
Der Kampf der Frauen in Nicaragua um Gleichberechtigung in den Partner-Beziehungen.

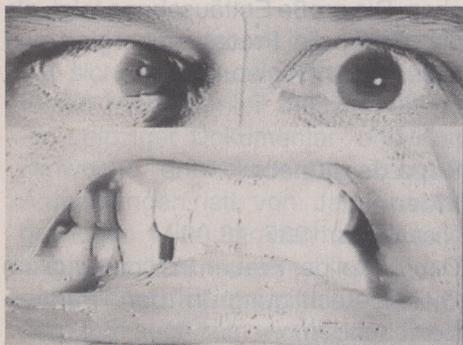
**MWE Bana Bandi**

Kristiina Tuura, Päivi Takala  
Sambia; Finnland, 1988, 29.00  
Eine musikalische Dokumentation über Kinderlieder und Kindertänze in einem sambischen Dorf. Ein Bild über den Alltag der Kinder, ein Abbild der sambischen Kultur. Dieses Video besticht durch seine Schönheit und Intensität.

Hauptprogramm IX

# Fiction

Wiederholung am Montag, 20. 2. - 16<sup>30</sup>



## SIXPACK Meisterstein

BRD '88 - 6:00 min

6 kuriose Videos, vom "Ramstein Desaster" bis zu einem "Mord im Studio".



## VIEW OF A QUEEN

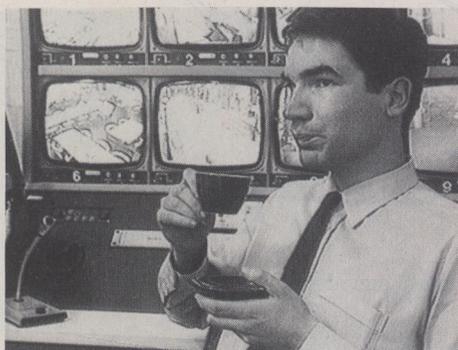
### Knud Vesterskov

Dänemark '88 - 11:00 min

Produktion: Det Danske Filmvaerksted

Vertrieb: Trekanten Video,  
Kopenhagen

Morgens noch ein Vortänzer in einer schabigen Ballettschule, lebt er nachts seine Phantasien von Gewalt und Unterdrückung als strippende Queen in einer schwulen Lederkneipe aus.



## VIDEO ERGO SUM

### Denis Rabaglia

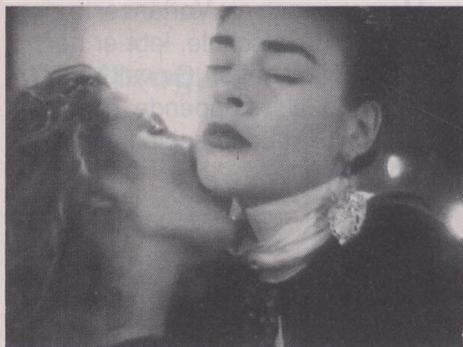
Schweiz '88 - 20:00 min

Produktion + Vertrieb: Sierre Canal 9

Georges Marti, der Verantwortliche für die Video-Überwachung in einem Supermarkt, beobachtet über den Monitor die heftig eskalierenden Streitereien eines Ehepaares. Deren Auseinandersetzung wird zunehmend bedrohlich - doch Marti zögert einzugreifen. Realität scheint es jenseits des Abbildes für ihn nicht zu geben.

Eine Geschichte ohne Moral zum Thema "Überwachung, dieser sanften und grenzenlosen Gewalt, die unser tägliches Leben durchdringt." (Philippe Dubois)

Samstag 18. 2. - 21<sup>00</sup>Uhr



## BECAUSE THE DAWN Amy Goldstein

USA '88 - 40:00 min

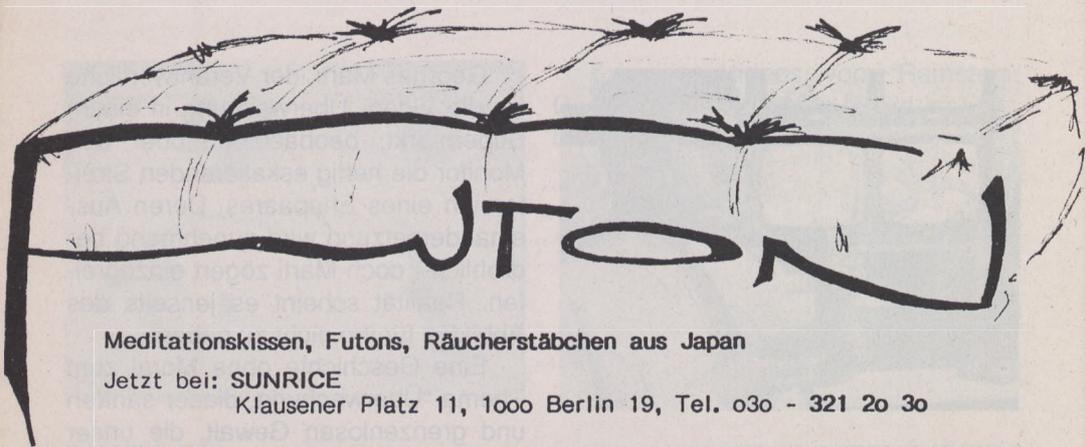
Produktion + Vertrieb: Because the Dawn Productions, New York

Eine faszinierende moderne Vampirgeschichte, in der die sinnliche Obsession einer Fotografin mit einem weiblichen Vampir hilft, den letzten Durst des Vampirs zu löschen - eine Parabel für die moderne Welt.

Ein vergnüglicher Film mit einer hervorragenden Kameraführung und Lichtgestaltung, mit guten Toneffekten.

Die Präsentation von "Because The Dawn" ist eine Ausnahme, denn er ist auf Film gedreht und geschnitten. Videospezifisch ist allenfalls die Tatsache, daß dieser Film nur über das Medium

Video in Europa präsentiert werden kann, da er - angesichts seiner Länge - keinen europäischen Verleiher gefunden hat.



Meditationskissen, Futons, Räucherstäbchen aus Japan

Jetzt bei: **SUNRICE**

Klausener Platz 11, 1000 Berlin 19, Tel. 030 - 321 20 30

Berlin's erster  
**CASH-DOWN**  
Second-Hand

Wohin?

Made in Berlin

**MADE IN BERLIN**

Potsdamer Str. 106  
1 Berlin 30  
Box 48, 83  
U-Bahn Kurfürstenstr.  
Mo - Fr. 10.00 - 18.30  
Sa. 10.00 - 14.00  
Langer Samstag bis 18.00

Samstag 18. 2. - 23<sup>00</sup>Uhr

Nightflight

# Grenzgänge



Ein rhythmisches Video über den französischen Maler und Bildhauer Roger Frezin in Aktion; über Pferde, Gletscher und mechanische Bewegungen.

Das Band zeichnet sich aus durch eine Kameraführung und eine Montage, die dem raschen Arbeitsstil Frezins und den optischen Strukturen seiner Sujets gerecht wird. Es komprimiert Prozeß und Ergebnis des Schaffens zu einem "Videoclip".

**FREZIN**

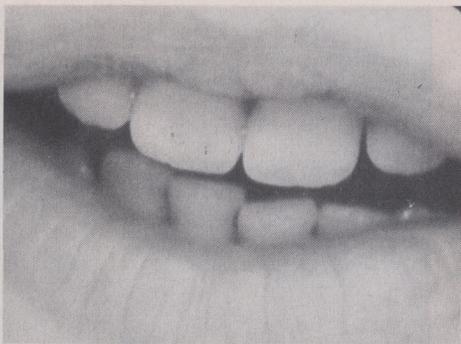
**Gilbert Perlein**

**Hugues Rougerie**

Frankreich '86 - 5:00 min

Produktion: Musée d'Art Moderne de  
Villeneuve d'Ascq

Vertrieb: Heure Exquise



## LECTURE

### Jean Louis Accetone

Frankreich '88 - 4:30 min

Produktion: Monac 1, CRAA

Vertrieb: Heure Exquise

Immer neue Lektüren eines Textes - die Dekomposition des Sinns.

Eine Lesung in Französisch, die auch ohne Sprachkenntnisse nachvollzogen werden kann, deren dadaistischer Gehalt sich auch über die Bildebene vermittelt.



Im Zoo betört ein Mann Tiere mit seiner Maultrommel. Ein merkwürdiges Dokument voll von poetischen Aphorismen, in dem die unterschiedlichen Reaktionen der Tiere immer wieder für Überraschung sorgen.

## LUBIE

### E. Garnier, C. Willat

Frankreich '87 - 5:30 min

Produktion: Peuple et Culture

Vertrieb: Heure Exquise



## SIX ACTES

### Daniel Moeschlin

Frankreich '88 - 12:00 min

Produktion + Vertrieb:

Esav, D. Moeschlin

Sechs Handlungen interferieren in Ton und Bild, durch Schlagzeugspiel, Blasen etc. Entweder wird eine Interferenz vom Ton zum Bild, oder vom Bild zum Ton hergestellt, so daß eine Änderung des Bildes oder Tons erreicht wird. Der Prozeß läßt sich nicht ausreichend deuten und führt so zu neuen Formen der Wahrnehmung.



## DRAMA

### Franz Schnyder

Schweiz '88 - 33:00 min

Produktion + Vertrieb:

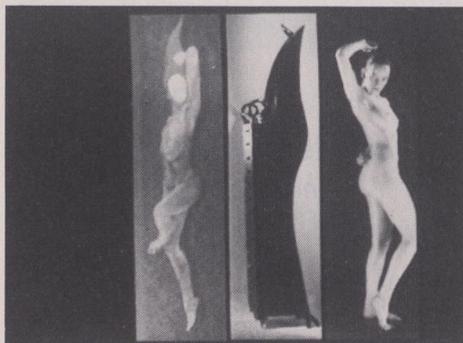
Videogenossenschaft Basel

Das "Drama für einen Pianisten und einen Schlagzeuger" ist ein musikalisches Psychodrama in Erinnerung an C.G. Jung geschrieben, mit dem ich mich in jenen Jahren auseinandergesetzt habe. Das Werk ist in sieben Teile gegliedert, welche in beliebiger Reihenfolge gespielt werden können. In jedem Teil erscheinen mehr oder weniger wichtige Reminiszenzen anderer Teile. Jeder Musiker trägt ein Kontaktmikrofon für die Verstärkung seiner Stimme, ein Pedal für die Verstärkung der Instrumentalklänge und kann außerdem mit Hilfe eines Ringmodulators das Instrumentalspiel mit seiner Stimme beeinflussen."

Faszinierend an diesem Video ist nicht nur sein Inhalt, sondern vor allem auch die visuelle Umsetzung der Strukturen von moderner E-Musik.

Sonderprogramm

# Italien



**Frammenti**

**Giancarlo Bocchi**

Italien, 1988, 6.00

Ein Videoclip zum Nachtleben - Bilder von der Dunkelheit draußen und dem farbigen Treiben drinnen, strukturalistisch montiert.

**Citazioni**

**Flavia Alman**

Italien, 1988, 2.00

Computeranimation eines Bildes von Bosch

**Senso**

**Marco Poma**

Italien, 1988, 7.00

Eine Studie der Beziehungen zwischen abstrakten geometrischen Formen, menschlichen Körpern, Architektur und Design

**Malati**

**Nino Ventura**

Italien, 1988, 12.00

Eine Auseinandersetzung - nicht ohne Pathos - mit dem ewigen Konflikt zwischen Kunst und Alltag, Traum und Realität

**I colori di un sogno**

**Andrea Centazzo**

Italien, 1988, 34.00

Bologna und seine Umgebung werden in diesem Landschaftsfilm impressionistisch dargestellt, teilweise durch Farbeffekte verfremdet.

Sonntag 19. 2. - 12<sup>45</sup> Uhr

Sonderprogramm

# Kunst - Sehen



Über die unterschiedlichen Herangehensweisen, künstlerische Prozesse abzubilden.

**Krakatau**  
**Burghard Voiges**  
**Wolfgang Stukenbrok**  
BRD, 1989, 45.00

Ein Werkstattprojekt, Jugendliche in künstlerische Prozesse miteinzubeziehen - Beobachtungen in den Workshops und bei Gesprächen

**Montagen aus der HdK**  
**Hanno Baethe/Hartmut Jahn**  
BRD, 1988, 49.00

Ein Portrait der HdK Berlin durch vier Augen und eine Kamera



**Wiederholung  
Arsenalprogramm  
vom 17. 2.**

**The Kitchen: Programm 2**

Daniel Minahan, Videokünstler und seit kurzem verantwortlich für das Programm von The Kitchen, dem noch immer wichtigsten Video-Zentrum New Yorks, präsentiert zwei Programme mit neuen Arbeiten. Außer Ken Knobland und George Kuchar werden nur Künstlerinnen und Künstler vorgestellt, die erstmals beim "Forum" vertreten sind.

**We're Desperate, Get Used To It**

**Bob Huff**

1988, 3.00

**WitNESS The Butthole Surfers**

**Jem Cohen**

1988, 15.00

**Off Limits**

**Rea Tajiri**

1988, 8.00

**L.A. Screening Workshop**

**George Kuchar**

1988, 30.00

**Let's Play Prisoners**

**Julie Zando**

1988, 22.00

**The Neighborhood On The BPM 112**

**Tohwa Tei**

1987, 3.00

Infoprogramm

# Videowerkstatt Leipzig 2

## Eine Auswahl:

### **Die belagerte Utopie Kom Media**

Berlin(West), 1988 - 30:00

Gewaltsame Räumung des Besetzer-camps auf dem Gelände Lenné-Dreieck durch die Westberliner Polizei, Aussagen von Teilnehmern der Protestaktion.

### **Any child is my child**

GB, 1988, 31:00

Auf einer internationalen Konferenz für die Rechte der Kinder in Südafrika berichten Kinder über Mißhandlungen durch die Polizei.

### **Außerdem:**

wir bemühen uns darum, eine Auswahl von den hervorragenden künstlerischen Arbeiten zu zeigen, die in der Videowerkstatt des DDR-Fernsehens entstanden sind.

Da wir dies erst sehr spät in die Wege geleitet haben, stand zum Redaktionsschluß nicht fest, ob das zeitlich noch klappt. Näheres dazu, bzw. zu einer möglichen Alternative, ab 7.2.89 in der MedienOperative.



RADIO KILLS THE VIDEOSTAR

täglich

von  
17 - 23 Uhr

auf  
UKW 103,4 MHz

**RADIO**  
**103,4**

Hauptprogramm X

# Jugend

## DDR - BRD



### **FRIE-OST** **Thomas Grimm**

DDR '88 - 50:00 min  
Produktion: Frie-Ost Gruppe

“Frie-Ost” ist Kürzel für den Jugendclub Friedrichsfelde Ost. Welches Verhältnis von Unterhaltung und ideologischer Schulung wird offiziell gewünscht? Wer und was ist normal? Gedanken über eine Jugendradiosendung. Arbeit im Club, haupt- und nebenamtlich. Skin sein wollen ab P 18. Aussehen wie G.M.; Vorbild Frisur; Auszeichnungsreise (Moskau und Perestroika). Demokratie, Erfahrung, Verständnis, Gesprächsrunde mit den ABV (Abschnittsbevollmächtigten der Volkspolizei), Rowdytum, Disko und Musikvorgabe.



## "HYDE-PARK"- DOKUMENTE EINES WANDELS

Günter Wallbrecht

Günther May

BRD '88 - 63:00 min

Vertrieb: G. Wallbrecht, Bremen

"Hyde Park" - eine Diskothek in Os-nabrück, eine Szene-Treffpunkt. Nach seiner Schließung kam es zu Demonstrationen und Straßenschlachten, die eine Woche andauerten und in deren Verlauf Polizisten aus ganz Niedersachsen zusammengezogen werden mußten.

"Hyde Park" - das war ein Treff für Punks, für Ausländer, für Schwule, für Freaks, war mehr als eine Disco. Frühere Besucher der verschiedensten Gruppierungen erinnern sich - und hierüber entsteht ein filigranes Bild von Subkultur und Lebensgefühl.

Als Kompliment: Ein "kleiner schmutziger" Filmt, der sich mit guter Montage und Offenheit der Protagonisten seinem Sujet annähert.

**Zapato**  
SCHUHE

MAASSENSTR. 14  
BERLIN 30  
AM WINTERFELDPLATZ

## STUDIO-TERMIN- STRESS.....

bei Ihren Synchronarbeiten?

*Wir nehmen Ihnen diese  
Sorgen ab.*

*Wir synchronisieren und  
mischen Sprache, Geräusche,  
Musik, IT-Bänder auf 24-Spur  
mit Computer-Mix oder auf  
Stereo-Perfo 16 / 17,5 /  
35 mm mit Giese Autolock  
und U-Matic-Taker und dem  
Know-how eines kleinen,  
flexiblen Tonstudios.  
Die Lage, die Leute,  
die Laune:  
Lassen Sie sich bei einem  
Besuch überzeugen.*

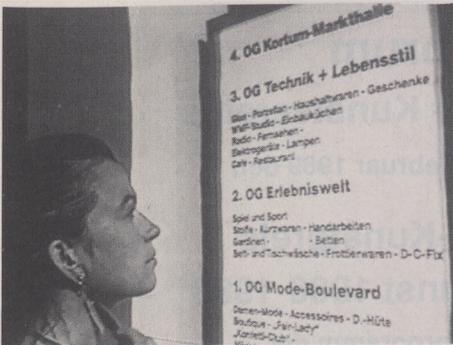
**SINUS - wir machen TÖNE**

**Sinus Musik,  
Ulli Weigels Tonstudio**

Teplitzer Str. 28, Tel. 030-825 50 56  
1000 Berlin 33 Fax 030-825 40 82

Nightflight

# Tagebücher



Jasmin (22) hat die DDR verlassen, aus Liebe. Jetzt lebt sie in Bochum. Doch die neue Heimat ist ihr noch fremd. Einer Freundin in Ostberlin vertraut sie in Briefen ihre ersten Gehversuche im Westen an. Stolpernd über das Unge- wohnte, stets auf der Suche nach Vertrautem wird ihr das Anecken zur Erfahrung. Der Film berichtet von Jas- minas BRD-Alltag, in dem die vielbe- schworene Freiheit nicht nur glänzt.

**GRUSS JASMINA - AUF  
HEIMATSUCHE IM  
ANDEREN  
DEUTSCHLAND**  
Bärbel Schröder  
BRD '88 - 28:00 min



**EXPERIMENT DEUTSCH-  
ICH SCHREIBE TAGE-  
BUCH**

**Gerd Conratt**

BRD '88 - 29:00 min

Produktion: SFB

Vertrieb: SFB, Landesbildstelle Berlin

Andrea, 23 Jahre alt, schreibt seit mehr als zehn Jahren Tagebuch. Der Film macht anhand von ausgewählten Tagebuch-Eintragungen mit Andrea bekannt. Sie steht nicht zum ersten Mal im Mittelpunkt eines "Tagebuch-Films". Bereits im Jahr 1985 wurde ein 6-minütiger Beitrag über Andrea gedreht. 1988 entstand nun die Idee zu einer Fortsetzung. Am Anfang des diesmal 30-minütigen Films werden Bilder aus dem Beitrag von 1985 gezeigt. Dann stellt Andrea dem Zuschauer kurz ihre jetzige Situation vor. Darauf folgen neunzehn von Andrea, ihren Freunden und ihrer Familie selbst gespielte, auf Tagebuch-Notizen basierende Szenen.

---

---

**Video-Forum**

**des Neuen Berliner Kunstvereins**

zeigt vom 17. bis 25. Februar 1989 den

**3. Marler Video-Kunstpreis**

**Deutsche Videokunst 1986-1988**

sowie ein Auswahlprogramm der

**3. Videonale Bonn**

**Internationale Videokunst 1986-1988**

**Schlüterstraße 42, 1 Berlin 15, Tel.: 882 38 65**

**Vorführungen:**

**17. bis 25. Februar jeweils 20<sup>00</sup> Uhr**

**außer So. 19. Februar am 18. und 25. Februar auch 15<sup>00</sup> und 17<sup>00</sup> Uhr**

**Eintritt frei**

## Wiederholung Arsenalprogramm vom 18. 2.

### Videobänder aus Philippinen

Experimentelle und politische Videobänder von den Philippinen; Preisträger des 2. Wettbewerbs des unabhängigen Kinos, Manila.

# Medienkunstfestival

## WAS IST DAS EUROPEAN MEDIA ART FESTIVAL?

Mit der Einführung elektronischer Bildsysteme wie TV, Video, Computeranimation und anderer Technologien ist der Begriff "Neue Medien" in aller Munde. Dabei werden jedoch häufig die eigentliche Bedeutung, relevante Axiome und Basisarbeiten in den "alten" Medien negiert. Hieraus spricht eine unreflektierte Zukunftsgläubigkeit und mangelndes Geschichtsbewußtsein. Erst wenn Medien als mitteilende, kommunikative und zivilisatorische Leistung begriffen werden, kann die Frage der Weiterentwicklung gestellt werden. Dieser Prozeß muß als Fortschreiten der Ideen verstanden werden, denn jede Weiterentwicklung der Medien ist zunächst die Formulierung eines "Darüberhinausdenkens"

So schafften sich alle Kulturen ihre Medien; vom Höhlenbildnis zum Alphabet und zum bewegten Bild. Jede mediale Technik hat ihre immanenten Möglichkeiten und Grenzen; spiegelt damit wirtschaftliche, ästhetische und gesellschaftliche Qualitäten ihrer Zeit. Reden wir heute über visuelle technische Medien, so stehen wir am vorläufigen Endpunkt verschiedenster Entwicklungen. Eine dieser Entwicklungen mündete im Film, eine im Video, andere in

numerischer oder holografischer Bilderzeugung.

Das EUROPEAN MEDIA ART FESTIVAL zeigt aktuelle Arbeiten aus Film, Video, Computeranimation, Performance, Installation und Holografie, beleuchtet retrospektiv, regt in Symposien zu Diskursen an, verknüpft Ereignisse, Ausdruck und Bilder auf neue Weise.

Ziel des EUROPEAN MEDIA ART FESTIVALS ist nicht das Ausspielen verschiedener visueller Medien gegeneinander, sondern richtungsweisende Ideenkonzepte aufzuzeigen. Einer nivellierten gesichtslosen Medienzukunft Medienzukunft globaler Maximal-Akzeptanz ein weitgefächertes Potential individueller stilistischer Expansion entgegenzusetzen, sollte Ziel einer im positiven Verständnis zukunftsorientierten Medienkunst sein: Konventionelle Kunst-Kategorien werden unterminiert, Begriffe von Stilreinheit, Original und Kopie erschüttert; stellen so die Katastrophe traditionellen Sinns dar. Wenn dieser Sinn durch die Medienkunst zerstört wird, so ist auch die Hegemonie der Sprache über die Kunst in Gefahr. Anwesend bleibt eine "Sprache der Bilder", modernen Höhlenbildnissen gleich, auf dem Weg zu einem kommunikablen visuellen Alphabet.

**Vom 5.-10. September 1989 findet in Osnabrück das 2. EUROPEAN MEDIA ART FESTIVAL statt.**

Informationen unter:  
Experimentalfilm Workshop  
Film & Medienbüro  
Postfach 1861  
D-4500 Osnabrück  
0541 - 21658

**VIDEOPROGRAMM (Auswahl)  
EUROPEAN  
MEDIA ART FESTIVAL 1988:**

**Knowledge, Morality and destiny  
Smart Cursor, BRD, 1987, 6:00**

**You will enjoy zooming your search  
mode Ana van Cunihin, Dragan Abjanic,  
JU, 1987, 13:00**

Das Video handelt vom Urgedanken der Zeit, dem Austausch zwischen Männlichem und Weiblichem.

**The Titanic, Yvonne Oerlemans  
N, 1988, 1:30**

A piece about peace. Durch Verwebung zweier entgegengesetzter Bewegungen wird ein neuer Faktor in Bewegung gesetzt.

**Sans soleil, Thomas Bremer  
BRD, 1988, 6:30**

Musikalisch-textlich-visuelle Aufarbeitung zum Thema Sicherheit im Zeitalter des AIDS

**La vie terrible et achevee de monsieur Mercier, Herlinde Smet, B 1988,  
5:00**

Was passiert wenn ein Maler und ein Videokünstler in einer Disco zusammenstoßen? 1. Man kann alles gestisch auf 5 Min. Video zusammenfassen (A). 2. Man endet beim Comic-Strip (B). Was kann man tun, wenn jemand fragt, was der Sinn des Lebens sei? 1. Antwort B. 2. Antwort a.

**Occursus cum novo, Wolfgang  
Leister, BRD, 1987, 5:00**

Per Computergenerierung erzeug-

tes Zusammentreffen zweier Welten, der "harten" konstruktivistischen und der "weichen" Natürlichen.

**Stationary imagery, Rainer Ganahl  
A/F, 1988, 7:00**

1. Abstrakte Vision über eine architektonische Utopie mit konzeptuellen Mitteln. 2. Dromoskopische Studie im abstrakten Raum zwischen TV- Advertisements und Computeranimation.

**Urbana**

**Mario Canali, Correnti Magnetiche I,  
1987, 5:00**

Urbana möchte ein kurzer Ausflug durch die Stadt sein. Wieder einmal ist es nicht das Ziel, einen bestimmten Ort innerhalb einer bestimmten Zeit zu erreichen, sondern die Verfolgung der Darlegung einer Wahrnehmung, einer unerschöpflichen möglichen.

**The motherland, Juan Downey,  
Chile/USA, 1987, 8:00**

the motherland ist ein äußerst persönliches künstlerisches Echo aus Downeys Heimatland Chile.

**Mutter, Vater ist tot, Raskin Stichting,  
F/BRD, 1988, 7:00**

Kurze Fiktion nach Dallas: Die Mutter bezweifelt den Tod ihres Mannes, der bei einem Flugzeugabsturz ums Leben kam.

**Dokumentation**

**MEDIA ART FESTIVAL**

Ungarn/BRD, 1988, 25:00

mit Piet Jan Blauw, Edmund Kuppel, Koen Theys, Simon Biggs, Joep Neffjes, Peter Weibel, Vilm Flusser, Yvonne Wilhelms, Gabor Cszassari, Marie Cantu u.a.

**Not yet erased, Peter Dargel**

BRD, 1988, 3:00

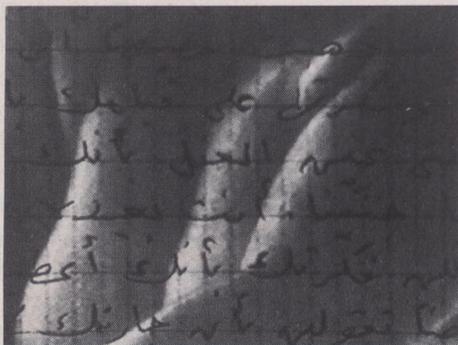
Abbildfragmente, die das Löschen des Bandes überlebt haben, tauchen auf wie weit zurückliegende unbestimmte Erinnerungen.

**Montag 20. 2. - 21<sup>00</sup> Uhr**

**Hauptprogramm XI**

# Palästina

**Preview am Samstag, 11. 2. - 16<sup>30</sup> Uhr**



## **MEASURES OF DISTANCE**

### **Mona Hatoum**

Grossbritannien, Kanada '88 - 15:26min

Produktion: Western Front Video

Production

Vertrieb: London Video Access

“Measures of Distance” denkt über die Trennung der Künstlerin von ihrer palästinensischen Familie nach. Das Video besteht aus einer Reihe von bruchstückartigen Gesprächen zwischen der Künstlerin und ihrer Mutter. Der Streit um Identität und Sexualität wird untrennbar von den historischen und politischen Themen des Exils und der Verschleppung.



**SILK SHAEK**  
**Anna Albertano**

Italien '88 - 32:00 min

Produktion: A. Albertano

Vertrieb: The Tape Connection

Es ist nachts, eine palästinensische Studentin in Bologna kann nicht schlafen. Während sie durch die Stadt läuft, erinnert sie sich an Briefe von nach Palästina zurückgekehrten Freunden und an Bilder aus den "besetzten Gebieten", während dabei ihr innerer Monolog zu hören ist. Ein sehr ruhiges, aber eindringliches Video.



**SCHATILA**  
**Medienwerkstatt Freiburg**

BRD '88 - 45:00 min

Ein Film über den 3.Lagerkrieg der Amal gegen die palästinensischen Flüchtlingslager in Beirut, Oktober 1986 bis Januar 1988. Ruinenlandschaften, Trümmerberge, das ist Schatila heute. Eingegraben unter der Erde, in Bunker und Kellern, verbunden durch ein System unterirdischer Gänge, widerstanden hier über 4000 Menschen permanenter Bombardierung und totaler Belagerung. In dieser Situation filmte einer der Eingeschlossenen das Leben unter den Trümmern; den Willen und den Mut, das Leid und die Hoffnung, mit der die Menschen ihr Überleben organisierten.

**Montag 20. 2. - 23<sup>00</sup> Uhr**

**Nightflight**

# **vom Zusehen beim Drehen**



**ALREDEDOR  
DE LA AMIGA**

**Carlos Pico**

**Carlos Martinez**

Argentinien '88 - 45:00 min

Produktion: Tawa Cooperativa Filmica,  
Buenos Aires

In den letzten Monaten des Jahres 1987 ist der Spielfilm "La Amiga" von Jeanine Meerapfel in Argentinien gedreht worden. Liv Ullmann spielt darin die Rolle einer Mutter vom PLAZA DEL MAYO. Das Video handelt von den Dreharbeiten des Films. Und es ist auch ein Portrait Liv Ullmanns, die sich auseinandersetzt mit dem Schicksal der wirklichen Mütter der Tausenden von Menschen, die während der argentinischen Militärdiktatur verschwunden sind.

**Montag 20. 2. - 23<sup>00</sup> Uhr**



## **VIDEOBRIEF**

### **Malte Ludin**

BRD '87/88 - 35:00 min

“Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen” heißt es, und wenn er, wie der Verfasser, eine kleine Video-Ausrüstung im Reisegepäck hat, dann liegt es nahe, neben Tinte und Papier auch Kamera und Bildschirm als Erzählmittel zu benutzen. Der Verfasser hat also mit Bildern, Tönen und Worten einen “Brief geschrieben” - ein Videoprogramm von seinem Aufenthalt in einer Stadt, von der er bis dahin nur eine vage Ahnung im Kopf trug.

Anlaß für dieses Video waren die Dreharbeiten von Jeanine Meerapfel mit Liv Ullmann in Buenos Aires über die Mütter der “Verschwundenen”. Anders als Pico Carlos in “Alrededor De La Amiga” verläßt Ludin die Dreharbeiten, um sich in der Stadt umzutun.

SVHS-Technik • Camcorder • TV-Monitore • Schnittplätze • Reparatur-Service • Zubehör

## **HiFi im Hinterhof**

Großbeerenstr. 66, Kreuzberg Tel. 25120 66 Mo-Fr 13-18, Sa 10-13

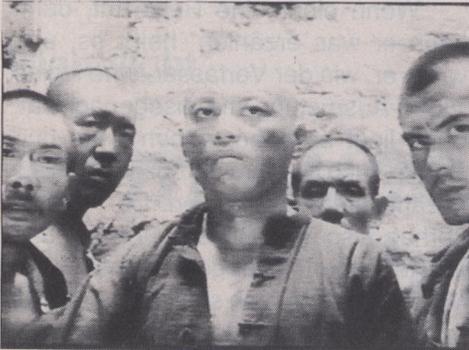
### **FILM - UND FERNSEHAUSSTATTUNG**

Inh. Carola Kyas

Filmrequisiten \* Verleih \* Anfertigung \* Schminkartikel \* Pyrotechnik  
Spezialeffekte \* Bürobedarf \* Motivvermittlung

Seit vier Generationen beschäftigen wir uns mit Filmausstattung und können Ihnen unweit vom Kurfürstendamm zahlreiche Filmrequisiten der verschiedensten Lebens- und Arbeitsbereiche aus vielen Jahrzehnten für die Ausstattung Ihres Films zur Verfügung stellen.

**1000 Berlin 12 Roscherstr.1 Tel. 030 / 323 33 25 u. 323 52 79**



**Wiederholung  
Arsenalprogramm  
vom 19. 2**

**NEW CHINESE CINEMA**

**Tony Rayns**

GB, 1988, 52.00

**FILM IN THE PHILIPPINES**

**Tony Rayns**

GB, 1983, 37.00

Zwei Berichte über das asiatische Kino von Tony Rayns, einen der besten Kenner der Kinematographie dieser Region. Neben Analysen der politischen und kulturellen Situation jener Länder gibt es Interviews mit den wichtigsten Filmemacherinnen und Filmemachern der jungen Generation dieser Länder, sowie Ausschnitte aus den wichtigsten Produktionen.

**Inforeihe**

# **Latina Eu**

## **Entwicklung des Videos in Spanien**

Seit dem ersten Videofilm, der in Spanien 1970 gedreht wurde, hat sich das Video ständig entwickelt, immer auf der Suche nach einem neuen Weg, den es zu entdecken gibt. Mit der Entstehung von "VIDEO NOU" 1977 und "SERVEI DE VIDEO COMUNITARI" 1979 wird eine Epoche der Erforschung verschiedener Bereiche des Videos eröffnet: des sozialen, dokumentarischen, erzieherischen, künstlerischen Bereiches, u.s.w. Das Hauptziel ist, den Gebrauch des Videos als ein Kommunikationsmedium, das die soziale und kulturelle Dynamik belebt, zu verbreiten und zu fördern. Obwohl es heutzutage offensichtlich zahlreiche Unternehmungen gibt, die diese Zielsetzung haben, wächst zur gleichen Zeit die Zahl der Künstler, die das Video als künstlerische Kreation betrachten und Materialien benutzen, die dem Medium der sozialen Kommunikation eigen sind. Auf diese Art und Weise wird die theoretische

Basis für eine neue Kunstform unserer Zeit geschaffen.

Die Verbindung Video- Kunst beginnt sich ab 1976 durch Ausstellungen und Seminare (Deutsches Kulturinstitut, Barcelona) zu festigen und entwickelt sich in den darauffolgenden Jahren durch weitere Ausstellungen/Seminare und mittels der Teilnahme an Filmfestivals (Filmfestival in San Sebastian)

Im Juni 1984 erfüllt sich in Madrid beim Nationalen Videofestival der Wunsch nach einem Fest, das ausschließlich der Videokunst vereint. Jetzt ist das Video nicht mehr nur noch ein Anhängsel irgendeines Filmfestivals, sondern es hat endlich seinen eigenen Platz und seine eigene Persönlichkeit gefunden. Die Videokunst wird sich ihrer eigenen Potenz bewußt.

Von jetzt an überschlagen sich die Ereignisse: die Suche nach Vertriebsmöglichkeiten und Vorführungsräumen, nach den neuesten Technologien und

der Möglichkeit, in kommerzielle Bereiche wie das Fernsehen u.s.w. einzudringen. Die ersten Erfahrungen mit Dokumentarsendungen für das Fernsehen (Radio Television Madrid - R.A.I. - Verband des portugiesischen Films, u.s.w.) werden gemacht, Videokunst wird subventioniert (Institut der Jugend), die Werbung bietet die ersten Aufträge für Werbespots an, u.s.w.

Im Grossen und Ganzen sieht so die aktuelle Situation des Videos in Spanien aus.

Der Produzent und Verleih "Latina EU" aus Madrid stellt eine Auswahl seines Programms vor:

#### **Zentaur**

**Javier Codesal**

1988, 8:00

Das Vermischte - das Geklebte: wer klebt an wem?

#### **Menina**

**Juan Carlos Eguillor**

1986, 10:00

Inszenierung der Figur des Gemäldes von Velazquez, die sich, von ihrer Zweidimensionalität befreit, auf eine Reise durch die "Galerien" der neuen Technologien begibt.

#### **Auf der Schwelle**

**Antonio Cano**

1988, 14:00

Aus einem Workshop (den Antonio Cano leitete) hervorgegangenes Band.

#### **Die Männer, die Frauen und die Kinder - Paul Rodriguez**

1987, 14:00

Der Alte geht im Feld spazieren und als er sein Gesicht im Wasserspiegel eines

Brunnens betrachtet, fühlt er in sich die Last der Erinnerungen. Die Schauspieler sind 90 Personen aus den Dörfern in Kastilien und Leon.

(1. Preis der Bienale Barcelona 1987)

#### **The vivid imagination (A journey by Bernardo Soares)**

**Paul Rodriguez**

1988, 28:00

Ein Stück Fiktion über den portugiesischen Schriftsteller Fernando Pessoa und sein wichtigstes Werk "El libro de desasosiego" (Das Buch der Unruhe).

#### **Taula**

**Gabriel Corchero**

1988, 10:00

Über Malerei und Video

#### **Exposas**

**Javier Vadillo**

1988, 6:00

Sevilla durch die Aufführung des Mythos der Bluthochzeit gesehen.

#### **Geschichte eines sich bewegenden Krokodils**

8:00

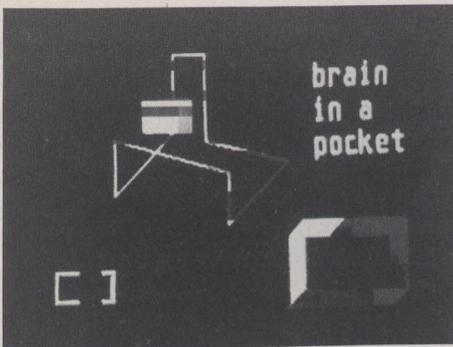
**Latina Eu**

c/ Infantas, 19 - 3º dcha.A  
28004 Madrid, Spanien

Hauptprogramm XII

# Video Art 2

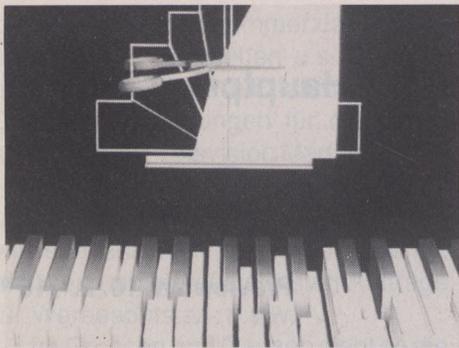
Preview am 10. 2. - 16<sup>30</sup>



## STATIONARY IMAGINATION Rainer Ganahl

Grossbritannien, Österreich,  
Frankreich '87/88 - 3:40 min

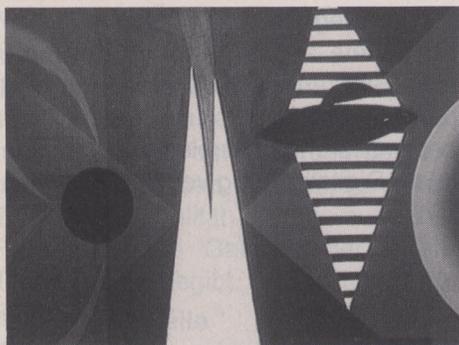
“Vorwiegend computersynthetisch erarbeitete architektonische und optische Skizzen, bestehend aus Logotypen, Timeschedules und anderen hypersimulierenden Emblemen.” Oder: Die totale Digitalisierung von Wirklichkeit.



## TV SWING Correnti Magnetiche

Italien '88 - 6:00 min

Vertrieb: The Tape Connection, Rom



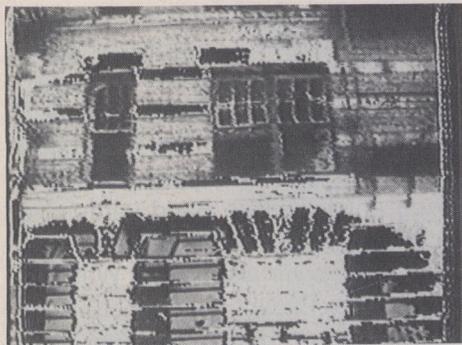
## DIE UNIVERSELEN I Frits Maats

Niederlande '88 - 9:40 min

Computeranimierte Videos:

Fünf Gags über alltägliche Gebrauchsgegenstände wie Radios, Wecker und Scheren.

Maats versteht es wie kein anderer, Elemente von Malerei und Elektronik miteinander zu verbinden. Nicht identifizierbare Formen werden geboren und dann wieder von Farbmengen, Gefügen, Strukturen und dem fluoreszierenden Durcheinander des Chaos verschluckt. Die Landschaft löst sich in ein Stilleben von murmelnden Linien auf, die durch einen bunten Hintergrund tanzen. Regenbogenfarben suchen nicht nach dem Schatz hinter dem Horizont, sondern geben ungezwungen ihrem wahren Wesen eine Form.

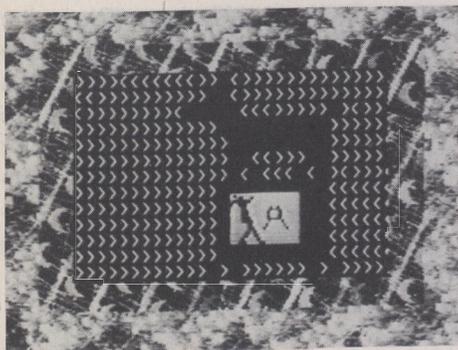


**VIDEO WORK**  
**Kjell Bjorgeenson**

USA, Norwegen '87 - 13:13 min

Bilder aus New York, die in Abhängigkeit von musikalischen Momenten elektronisch modifiziert werden.

“Das Band behandelt die Beziehung zwischen auditiver und visueller Wahrnehmung. Die Bildbearbeitung durch Midi-Daten am Experimental Television Center, Owego, New York, diente der Kontrolle visueller Ereignisse. Jeder Bandabschnitt wurde in Echtzeit erarbeitet.”  
Kjell Bjorgeenson



**IF PIGS COULD FLY**  
**Peter Callas**

Australien '87 - 4:20

“If Pigs could fly” behandelt Stereotype der australischen Identität und untersucht gleichzeitig australische Verhaltensweisen in Bezug auf die Medien.

Musik von den ‘Conway Brothers’.



## **VIRTUAL FICTIONS** **Matthew Konicek**

USA '88 - 4:30 min

Vertrieb: M. Konicek, Chikago

"Virtual Fictions" untersucht die Stilmittel des klassischen Hollywoodfilms. Fragmente "gefundener" Filmsequenzen sind durch außergewöhnliche Schnittfolgen zu einem Rhythmus strukturiert, aus dem ein neuer Film/Video-Song entsteht. Das Band verdeutlicht und unterstreicht das erzählerische Moment, das wir alle bei der Wahrnehmung einer Bilderfolge erleben.

Auf der Basis des Märchens "Die kleine Meerjungfrau" von Hans Christian Andersen: "Weit draußen in der weiten See ist das Wasser so blau und die Menschen des Meeres leben dort. Der Meerkönig mit seinen sechs Töchtern - sechs waren sie, wunderschöne Kinder, doch die Jüngste war die schönste von allen."

Eine moderne Version des Märchens.

## **FAR OUT** **IN THE WHITE SEA** **Torben Söborg**

Dänemark '88 - 2:30 min

Produktion: Video Factory Prod.

Vertrieb: The Danish Video Art Data Bank, Haslev



## **STRIKE THE BALANCE**

**Richard Lair**

Venezuela '88 - 17:00 min

Der Film erzählt von den Auswirkungen vier geschichtlicher Ereignisse des 'American Business' auf Südamerika, von der Eroberung des Dschungels. STRIKE THE BALANCE ist eine Video-Collage. Szenen und Standbilder verschmelzen Elemente des klassischen Films, des Theaters, der Malerei und der Druckmedien, um die Zerissenheit von Gedanken- und Gefühlswelt der Menschen Venezuelas darzustellen.



## **I'M A SHEPHERD AND I DON'T HAVE A JOB**

**Remo Balcells**

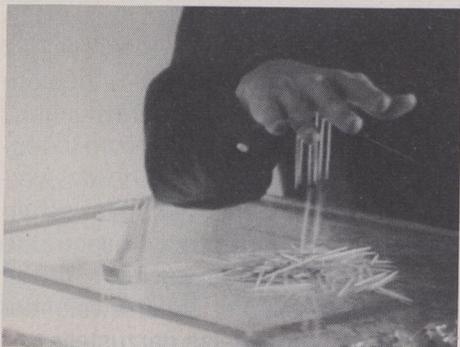
**Ruth Turner**

Spanien '88 - 10:20 min

Produktion: Full Time Bricolage,

Barcelona

Dies ist ein Dokumentarfilm über Marti Iglesias, einen Schäfer, der nach 40 Jahren in den Bergen nach Barcelona kommt und versucht, seinen Lebensunterhalt mit Malerei zu verdienen. Er lebt und malt in der U-Bahn und erzählt über sein vergangenes Leben.



**ICE**  
**Burt Barr**

USA '87 - 4:28 min

Vertrieb: Electronic Arts Intermix

Auf eine direkte und trockene Art dokumentiert "Ice" die Konsequenzen aus Zeit und Schwerkraft in einer schlichten, aber ungeheuer eindringlichen Performance: Ein Mann drückt seine Handfläche auf ein Bündel Zahnstocher, hebt die Hand, und die Zahnstocher bleiben hängen... .

In Echtzeit und ohne Schnitt aufgezeichnet, erzeugt Barr eine Atmosphäre von dramatischer Spannung und konzeptionellem Witz.



**LIQUID ICE**  
**Dalibor Martinis**

Jugoslawien '88 - 12:30

Produktion: Belgrade Television

Achtung: Martinis Dalibor oder Dalibor Martinis?

"Liquid Ice" basiert auf dem Briefwechsel zwischen Antonin Artaud und Jaques Riviere. Zwischen Artauds schmerzlichem Körper- und Geisteszustand und dem eines Eishockeytorwarts vor, während und nach dem Spiel werden Parallelen gezogen.

**Nightflight -  
reserviert für aktuelle  
Programme**

# **AL DENTE** *Catering*

Die **AL DENTE** Snackbar  
versorgt Sie während des VideoFestes  
Für den kleinen Hunger zwischendurch:  
div. Gemüsetorten, Broccolitorten, Zwiebelkuchen,  
verschiedene Sandwiches  
Salate und andere Kleinigkeiten

**AL DENTE**  
Filmcatering - Partyservice  
262 45 36

# ABO

Amerika 10 \$ Schweiz 9 sfr Großbritannien 3 £ Österreich 80 S Niederlande 11 fl.

D5502F

Heft 59/87

Mai/Juni 1987

DM 10

## FILM FAUST

INTERNATIONALE FILMZEITSCHRIFT



Abonnieren  
Sie jetzt,  
nicht morgen,  
die  
FILMFAUST

Das  
Audio-  
Visuelle  
Magazin  
der  
90er Jahre:  
FILMFAUST

Das  
Audio-  
Visuelle  
Magazin  
der  
90er Jahre:  
FILMFAUST

FILMFAUST Verlag  
Schumannstraße 64  
6000 Frankfurt am Main 1  
Telefon: 069/748305

## **VideoVox**

das kreative Studio  
EB-Einsatz im  
aktuellen Bereich,  
Realisierung von  
Dokumentarfilmen  
und Features,

Abwicklung kompletter  
Spielfilmproduktionen.

Wir haben die Technik  
der neuesten Generation  
und das nötige Know-How  
für die Realisierung  
Ihrer Ideen.

## **VideoVox**

Der komplette Service  
von der Idee bis zur  
fertigen Sendekopie:

EB-Teams

Betacam SP und

Highband SP

A/B Schnittplätze

Betacam und Highband

8-Spur Tonverkopplung

Off-Line Schnittplätze

Lowband und VHS

## **VideoVox**

ein Zusammenschluß  
von Videoproduzenten,  
die mit dem Medium  
seit seiner Markteinführung  
arbeiten und es  
mitgestaltet haben.  
Erfahrungen,  
die Ihnen zur  
Verfügung stehen.

## **VideoVox**

Potsdamer Str.96

1000 Berlin 30

Tel: 030/262 30 38

**VIDEOVox**  
AV-PRODUKTIONEN